

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 289.

Mittwoch den 16. October.

1861.

## Bekanntmachung.

Das zeitlich an Herrn Eduard Snauck vermiethete **Gewölbe** im Erdgeschoße des **Stockhauses** nach dem **Salzgäßchen** heraus soll von **Johannis 1862** ab anderweit auf **3 Jahre** an den Meistbietenden vermiethet werden. **Miethlustige** haben sich **Freitag den 18. dieses Monats** Vormittags **11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen. Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.  
Leipzig, den 14. October 1861. **Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.**

## Zum 16. October.

Bei der Wiederkehr des Tages, an welchem vor 48 Jahren in den Umgebungen unserer Stadt jene Riesenschlacht begann, die uns das einzige Gut: Befreiung vom ausländischen Joch sicherte, dürfte sich bei voraussichtlich schönem Wetter vielleicht Mancher veranlassen fühlen, die Stätten aufzusuchen, welche die Blutzengen deutschen Muthes waren. Mit jedem Jahre schwindet aber die Zahl Derer, welche die Schlachttage mit erlebt haben und dem Wanderer als kundige Führer dienen könnten, ganz abgesehen davon, daß ernstlich genommen auch nicht Einer lebt, der durch den Augenschein ein genaues Bild der Schlacht gewonnen und sich bewahrt hat. Glücklich ist daher der Gedanke zu nennen, jenes Schlachtfeld schon jetzt mit Marksteinen zu bezeichnen, damit die wenigen noch Lebenden mögliche Irthümer berichtigen, den kommenden Geschlechtern aber ein genaues steinernes Bild der beiderseitigen Heeresstellungen erhalten werde. Schon ist zu wiederholten Malen in diesem Blatte dieses Werkes unseres Mitbürgers, des Dr. Theodor Apel, gedacht worden; jetzt aber, wo die Markirung des Schlachtfeldes von Bachau vorläufig beendigt ist, dürfte eine Aufzählung der einzelnen Steine und ihrer Aufstellungsorte sicher Manchem willkommen sein, zumal da der „Führer auf dem Schlachtfelde von Bachau“, dessen Herausgabe im Druck Dr. Apel beabsichtigt, erst dann erscheinen kann, wenn sich die Meinungen über die Stellung der Marksteine abgeklärt und festgestellt haben. Aus gleichem Grunde wird auch die mit jenem Schriftchen verbundene Karte erst später erscheinen. Hier sei nur so viel noch bemerkt, daß die Steine zumeist auf solchen Plätzen errichtet worden sind, welche, unbeschadet der historischen Treue, eine weitere Aussicht über die einzelnen Punkte des Schlachtfeldes darbieten. Die der Allirten sind mit einem dreieckigen Kopfe versehen, in den ein V. (Verbündete) eingeschrieben ist, während die runden napoleonischen ein N. tragen; endlich führen die der Verbündeten stets gerade Zahlen (2, 4, 6, 8, 10, 12), die des Kaisers Napoleon ungerade. Aufgestellt sind bis jetzt folgende Marksteine:

**Stand der Franzosen.**  
Macdonald. XI. Corps, 15,000 Mann, am Kolmberg.  
Mortier. Zwei Divisionen junger Garde, 12,000 Mann, östlich von Liebertwolkwitz.  
Lauriston. V. Corps, 15,000 Mann, westlich von Liebertwolkwitz.  
Victor. II. Corps, 20,000 Mann, in und bei Bachau.  
Augereau. IX. Corps, 15,000 M., an der Linde bei Dösen.  
Poniatowski. VIII. Corps, 8000 M., östlich von Markleeberg.

**Stand der Verbündeten.**  
Klenau. 4. österreich. Corps, 24,000 M., nordöstlich von Groß-Pössa.  
Gortschakoff. 9000 M., an der nordwestlichen Spitze des Universitätsholzes.  
Pahlen III. 3000 Reiter, östlich von Südbengossa. — (Ehrengabe der Herren Beckmann und von Küstner)  
Prinz Eugen v. Württemberg. 10,000 M., nördlich von Südbengossa.

Reist. 10,000 M., nördlich von Gröbern.  
Bianchi. Oesterreichische Reserve, südlich von Gröbern am Groß-Deubener Wege.

Apels verdienstvolles Werk wird noch von den fernsten Geschlechtern mit dankbaren Gefühlen anerkannt und geehrt werden; mit Hilfe dieser „steinernen Fingerzeige“ wird auch der späteste Enkel sich leicht in dem wilden Bogen der Mordschlacht von Bachau zurechtfinden können. Noch ist aber erst ein Theil ausgeführt; vielleicht unterstützen patriotische Männer unseren Apel mit Rath und That, um auch die übrigen Punkte der am 18. October 1813 uns umtosenden Schlacht mit Marksteinen versehen zu können. Mögen die jetzt errichteten inzwischen dem Schutze und der Obhut aller deutschgesinnten Männer in Dorf und Stadt angelegentlichst empfohlen sein!  
Dr. Ed. Burckhardt.

## Zum achtzehnten October.

Eine Turnerepistel.

Von verschiedenen Seiten Deutschlands ist die Nachricht eingegangen, daß man sich nach langer Pause rüste, in diesem Jahre den 18. October wieder festlich zu begehen. Es hatte daher trotz aller Observanz nichts Ueberraschendes, als vergangene Woche bei uns die Mittheilung auftauchte, daß man in Leipzig, dessen Namen mit jenem höchsten Ehrentag deutscher Geschichte für alle Zeiten verbunden ist, die gleiche Absicht hege und zwar unter Vorantritt des Allgemeinen Turnvereins in Verbindung mit den Leipziger Landturngemeinden. Dieser Entschluß schien in den Turnkreisen sogar durch eine gewisse Nothwendigkeit eingegeben, nachdem man sich eben erst bemüht hatte, auf Leipzig die Wahl zur Abhaltung des dritten deutschen Turnfestes zu lenken, welches Fest mit der fünfzigjährigen Jubelfeier der Leipziger Schlacht verbunden werden soll. So viel man über das vorläufige Programm hörte, sollte am Sonntag den 20. October ein festlicher Auszug der Turnvereine nach Mödern stattfinden, jenem Punkte, wo der — der That nach — erste deutsche Empörer gegen die Fremdherrschaft, der starre, hartköpfige York dem übermüthigen Franzosentum einen unvergeßlichen Denkzettel deutscher Kampf- und Lebensfähigkeit mit auf den Weg gab. Nach dem Auszuge sollte eine gemüthliche Vereinigung der Festgenossen bei Glas, Lied und Erinnerungswort auf dem Ruhthurme veranstaltet werden. Die Leipziger Polizeibehörde kam in anerkennenswerther Weise mit der amtlichen Genehmigung entgegen, indem sie dem gefesteten Geiste unserer Turnvereine außerdem noch einen besonderen Beweis von Vertrauen gab. Aber mit der Genehmigung der Polizei war es allein nicht gethan. Die Ausführung des Programms hing noch von einem Beschlusse ab, welcher aus einer für den vergangenen Sonnabend festgesetzten Berathung der Leipziger Vorturnerschaft mit den Vertretern der Landturngemeinden hervorgehen sollte, und hier wurde der Antrag auf die öffentliche Feler des Tages einfach abgeworfen. Die Vereinbarung einer Kneiperei für Freitag den 18. October kann füglich nicht als Modification des Programms betrachtet werden, sie ist ein schwaches Zugeständniß an die Minorität der Versammlung.

Man könnte nun zunächst die Frage stellen, ob jener Antrag richtig behandelt worden sei, oder in bestimmterer Weise: ob die Vorturnerschaft competent war, denselben so ohne Weiteres zu verwerfen. Zur Beantwortung dieser Frage käme es darauf an zu wissen, in welcher Form die Sache zur Sprache gebracht worden ist. Vielleicht ließe sich auch der Minorität der Vorturnerschaft der Vorwurf machen, daß sie von jener Versammlung nicht an eine Generalversammlung des Vereins appellirt habe. Doch auch hierfür ist der eine oder andere Grund möglich. Für ein Mitglied des Vereins, welches mit jenem Beschluß nicht einverstanden ist, denselben sogar in mehr als einer Beziehung bedauert, blieb nun, statt die Angelegenheit vor die Öffentlichkeit zu ziehen, der Weg übrig, an einem der gewöhnlichen Turnabende von der Leiter herab für den verworfenen Antrag Propaganda zu machen. Doch ist ein solcher Schritt reine Geschmackssache, nachdem die Majorität der Vorturnerschaft und ihr Einfluß gegen den Antrag ist. Und unter den vorhandenen Einrichtungen spricht man an den Turnabenden stets nur zur Hälfte der festen Riegen, und sämtliche feste Riegen bilden, wenn auch den bedeutenderen, so doch immer nur einen Bruchtheil des Vereins. Außerdem handelt es sich hier nicht um einen isolirt stehenden, um einen zufälligen Beschluß, sondern um einen Beschluß, von einem bestimmten Princip getragen, welches den Leipziger Verein vor allen andern deutschen Vereinen von jeher und zwar keineswegs unvortheilhaft gekennzeichnet hat. Das schließt nicht aus, daß die stricte Anwendung des Principes zuweilen zu Meinungsdivergenzen unter den Mitgliedern des Vereins Anlaß giebt, deren öffentliche Erörterung mehr geeignet ist, das Ansehen unserer Sache zu kräftigen als es zu schwächen, abgesehen davon, daß Turnvereine vor dem Publicum keine Geheimnisse haben dürfen und auch nicht haben.

Ich glaube nämlich ziemlich genau unterrichtet zu sein, daß unter den Gründen für die Verwerfung der öffentlichen Feier namentlich der durchgreifend war, daß es mit der hergebrachten Leipziger Auffassung des Turnwesens unverträglich sei, zu öffentlichen Aufzügen politischer oder nicht politischer Natur den Anstoß zu geben. Das klingt ziemlich exact; aber man hätte noch exacter sein und bedenken sollen, daß es sich nicht darum handelte, den Anstoß zu geben, sondern den durch ein eigenthümliches Zusammenreffen von Umständen bereits gegebenen Anstoß gutzuheißen, um im deutschen Vereinsleben nicht dem Rufe des Sonderlingwesens oder gar dem Rufe politischer Aengstlichkeit zu verfallen. Auch ist es mir nicht anders bewußt, als daß jene Anregung zur öffentlichen Feier in turnerischen und nichtturnerischen Kreisen freudige Aufnahme gefunden hat. Wenn man sie mit den Grundsätzen des Vereins nicht verträglich fand, so galt es, nachdem sie gegeben war, in einen sauren Apfel zu beißen und der öffentlichen Meinung eine Concession zu machen. Nun aber zu dem Grundsatze selbst. Der Leipziger Turnverein ist dadurch zu seiner Bedeutung gelangt, daß er in seinem Wirkungskreise dem Turnwesen alle Aeußerlichkeiten nahm und dasselbe von jedem Phrasenthum freihielt. Die Bestimmung des Vereins ist erstens, zweitens und drittens zu turnen. Aufgenommen wird Jeder, der im Besitze eines unbescholtenen Rufes, eines Hemdes, einer Hose und eines Paares Stiefel oder Schuhe ist. Ueber seinen Stand hat sich Niemand auszuweisen, ebenso wenig darüber, ob er in gewissen gesellschaftlichen Kreisen courfähig ist und zum Handlusse zugelassen wird; damit fällt von selbst die Nothwendigkeit einer Turneruniform weg, deren Anschaffung in vielen deutschen Turnvereinen die Ballotage so ungemein vereinfacht. Den Romantikern im deutschen Vereinsleben muß das Leipziger Programm furchtbar simpel und prosaisch erscheinen; aber es liegt tiefer Sinn darin und wahrscheinlich enthält es den Keim für die Reform des gesammten deutschen Turnwesens. Und eine Reform thut nach manchen Seiten Noth; nur auf der Leipziger Grundlage kann das deutsche Turnen jemals wahre Volksache werden. Der Leipziger Verein ist somit, in ein Paar Worten gesagt, eine Turnlehranstalt in der Form eines freien Männervereins. Diese Doppelseigenschaft ist nothwendige Bedingung seiner Leistungsfähigkeit. Als Turnlehranstalt verfolgt er den streng erzieherischen Zweck und sucht Alles abzuwehren, was dessen vollständige Erreichung verkümmern kann, also namentlich die Vermischung mit Nebenzwecken; als freier Männerverein bietet er ein gewisses Terrain für geselligen Ton und Verband. Der Verein an sich, repräsentirt durch seinen selbstverständlich sehr ehrenwerthen Turnrath, ist ernstester pädagogischer Zuchtmeister, der Vorturnerschaft liegt es neben der Leitung des praktischen Turnens ob, zuweilen die Nebenthür zu öffnen, damit durch kleine gefellige Vereinigungen ein frischer Luftzug bei den Bestrengen im Turnrathzimmer einzieht. Versäumt nun aber die Vorturnerschaft in zu gehorsamer Nachachtung des leitenden Grundsatzes ihre Pflicht und öffnet nicht häufig genug die Nebenthür, so steht zu befürchten, daß der freie Männerverein bis zum Verschwinden unsichtbar wird und nichts erübrigt als die Turnlehranstalt, womit für das kräftige Aufblühen unseres Vereinslebens ein notwendiges Element verloren gehen würde. In Oesterreich wenigstens sind die wenigen Turnvereine bis in jüngerer Zeit gewöhnlich dadurch verkümmert und verkümmert, daß ihnen, allerdings durch Druck von oben, das freie anregende Wesen der

Männervereine abging, womit das Extrem von jenen deutschen Turnvereinen gegeben ist, bei denen das Turnen Nebensache und die gefellige Vereinigung im Turnercostüm die Hauptsache ist.

Jene Verwerfung des Antrages auf öffentliche Feier des 18. Octobers scheint von der Auffassung ausgegangen zu sein, daß der hiesige Turnverein nur Institut sei und diese Auffassung scheint eine einseitige gegenüber dem verworfenen Antrage. Ist es wahr und richtig, daß der Turnverein noch etwas Anderes als Institut ist und noch etwas Anderes sein muß, so konnte seiner Thätigkeit als größter Männerverein Leipzigs kaum eine würdigere und dankbarere Aufgabe geboten werden, als der Antrag enthielt. Das Bedenken, den Verein dadurch dem alten romantischen und unserer Sache so nachtheilig gewordenen Phrasenthum entgegenzuführen, hat hier keine Berechtigung; denn wenn es irgend ein wahres und berechtigtes Gefühl giebt, so ist es dasjenige, in einer Zeit wie die unsrige, die der gestellten Aufgabe gegenüber noch immer so viel Gedankenblässe und Unentschlossenheit zeigt, dem größten deutschen Ehrentage einen öffentlichen und vernehmlichen Ausdruck freudiger Erinnerung zu widmen. Es hat Jemand gesagt, daß dem deutschen Nachwuchs trotz seiner sonstigen Thätigkeit für die Bedeutung dessen, was damals geschah, der Begriff abhanden gekommen sei; suchen wir Alles zu vermeiden, was zur Bestätigung dieser Behauptung dienen könnte.

Gewiß hat es sein Gutes, wenn im Leipziger Turnwesen der gemüthlichen Fasette von ehedem überall nach Kräften entgegengetreten wird; allein man Sorge auch dafür, daß der Verstand nicht mit dem Gemüth durchrennt. Durch bloße Verstandesthätigkeit werden wir das Ziel nicht erreichen, was erstrebt werden soll. Mit dem Verstande herrscht und leitet man, mit dem Gemüth zieht man an und fesselt.

Ein Mitglied des Allgemeinen Turnvereins.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

„Der Krug geht so lange zu Wasser bis er bricht“, dies Sprichwort bewährte sich auch an der ledigen Wilhelmine Emilie Schäfer, welche in der am 15. d. M. unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungsrathes Dr. Lucius abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagte erschien. Die Schäfer hatte ihrem Dienstherrn, einem hiesigen Fleischermeister, aus einem verschlossenen Secretär, dessen Schlüssel sie zu erlangen gewußt, nach und nach die beträchtliche Summe von 302 Thln. entwendet. Ihrem eigenen Geständnisse zu Folge war sie wohl zwanzigmal im Secretaire gewesen, um daraus zu stehlen und immer war es ihr gelungen, die Entwendungen der Aufmerksamkeit des Verletzten zu entziehen, da sie von den im Secretär aufbewahrten größeren Summen immer nur Beträge an sich nahm, deren Abhandlung nicht sofort aufzufallen brauchte. Das Höchste, was sie auf einmal entwendet haben wollte, waren 35 Thlr. in sieben Fünfthalerscheinen. Zuletzt war man aber doch dahinter gekommen, daß eine diebische Hand sich wiederholt an den Geldern des Secretärs vergreifen haben mußte. Der Verdacht fiel auf die Schäfer und um Gewißheit zu erhalten, wurde sie auf die Probe gestellt. Man legte ein gezeichnetes Zweigroschenstück auf einen Tisch, den die Schäfer abzuwischen hatte; sie hatte das Geldstück nicht sobald erblickt, als sie sich dasselbe auch aneignete. Obgleich kein Zweifel obwalten konnte, daß die Schäfer das Geldstück genommen habe, so läugnete sie dies nicht nur, sondern hatte auch die Frechheit, am Tage darauf wiederum in den Secretär ihres Dienstherrn zu gehen und sich einen Doppellouis'd'or daraus zu holen. Dies war aber ihr letzter Fang; als man bei ihr ausfuchte, fand man eine Summe weit über 300 Thlr. bei ihr vor; allerhand Geldstücke, Doppellouis'd'or, einfache Louis'd'or, Ducaten, Zwanzigfrankenstücke, sowie verschiedene Sorten Papier- und Silbergeld kamen dabei zum Vorschein. Dohngesähr 40 Thlr. erklärte die Schäfer für ihr rechtmäßiges Eigenthum, 302 Thlr. dagegen gestand sie ihrem Dienstherrn gestohlen zu haben. Außerdem hatte sie in einer Wirthschaft, wo sie vorher gedient, einen auf 2  $\text{fl}$  12  $\text{kr}$  gewürderten Regenschirm, und einem früheren Dienstherrn mehrere Effecten zum Werth von 18  $\text{fl}$  gestohlen. Der Gerichtshof verurtheilte sie wegen sämtlicher Entwendungen zu zwei Jahren Arbeitshausstrafe. Die kgl. Staatsanwaltschaft war durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, eine Vertheidigung fand nicht statt.

### Zur Tageschronik.

Leipzig, den 15. October. Die wegen des Unfalles auf der hiesigen Gasanstalt von uns gegebene Notiz können wir dahin vervollständigen, daß der eine neue Gasometer, während man damit beschäftigt war, denselben unter Wasser zu setzen, jedenfalls in Folge der Schwere seiner Decke in sich zusammengebrochen ist. Der Unfall ist namentlich deshalb schwer zu beklagen, weil nunmehr die Ausführung der Gasbeleuchtung in den derselben zur Zeit noch entbehrenden Stadttheilen vor Ablauf mehrerer Monate nicht zu ermöglichen ist. Dem Vernehmen nach wird morgen

früh e  
bestehen  
des Un  
—  
tosselke  
gekomm  
Pollm  
sonen  
lichen  
mit let  
das S  
und  
eine Z  
Meng  
Fluch  
Arrest  
\*  
wieder  
die zu  
fern  
auf  
Hun  
zig-T  
liner  
und  
ein  
nen,  
Unter  
dem

M. Sächs.  
Staatsanw.  
K.  
ren  
Lei  
Säch  
Pfa  
Sächs.  
So  
K  
O  
K  
K

früh eine aus mehreren telegraphisch herbeigerufenen Autoritäten bestehende Commission sich zur Begutachtung über die Veranlassung des Unfalles in der hiesigen Gasanstalt zusammensind.

— Auf den zu dem Vorwerke Pfaffenborn gehörenden Kartoffelfeldern waren in den letzten Tagen mehrfache Diebereien vorgekommen. Vorgestern früh bemerkte der deshalb von dem Pächter Pollmar requirirte Flurschütz eine Anzahl von ohngefähr 200 Personen auf einem Feld versammelt, welche sich mit den erforderlichen Geräthschaften zum Kartoffelausmachen versehen hatten, und mit letzterem beschäftigt waren. Der Aufforderung des Flurschützen, das Feld zu verlassen, antwortete die Rote mit Verhöhnungen und selbst Bedrohung mit Thätlichkeiten. Es wurden nunmehr eine Anzahl Polizeidiener requirirt, bei deren Anblick die gesammte Menge eiligt und unter Zurücklassung der Geräthschaften die Flucht ergriff. Nur vier Personen konnten ergriffen und zu Arrest gebracht werden.

**Verschiedenes**

\* Am letzten Sonntage dieser Messe strömten die Besucher wiederum auf allen Wegen herbei. Abgesehen von den Schaaren, die zu Fuße von den benachbarten nähern und entfernten Dörfern einzogen, abgesehen von den langen Reihen von Wagen, die auf allen Straßen herbeirollten, brachten sämtliche Eisenbahnen Hunderte und Tausende von Fremden. So kamen auf der Leipzig-Dresdner Bahn 1475 Personen in 36 Wagen, auf der Berliner 1200, auf der Thüringer 890, auf der Magdeburger 2759 und auf der Bayerschen gar 3000 Personen an.

Von dem hannoverschen Ober-Hofmarschall v. Malortie ist ein umfangreiches Werk über den König Ernst August erschienen, welches in seiner Art recht interessante Mittheilungen enthält. Unter Anderem: „Bei einem Diner, welches der König 1812 dem Könige von Preußen in Berlin gab und bei dem auch

A. v. Humboldt zugegen war, erzählte Ernst August, die Göttinger Professoren hätten in einer Adresse von ihrem Patriotismus gesprochen, und fügte sarkastisch hinzu: „Professoren haben gar kein Vaterland; Professoren, S.... (der Deutlichkeit wegen setzte er hinzu: „des putains“) und Tänzerinnen kann man überall für Geld haben; sie gehen dahin, wo man ihnen einige Thaler mehr bietet.“ Humboldt äußerte hierauf gegen den Verfasser: „Es ist ein starkes Stück, mich zu einem Diner einzuladen, bei dem der Souverain eine solche Rede hält.“ — Nicht minder bezeichnend ist die nachfolgende Anekdote. Der König hatte sich veranlaßt gesehen, der Tochter eines verdienten Offiziers einen Klosterplatz in einem der hannoverschen Klöster zu geben. Die Abtissin war mit dieser Wahl nicht zufrieden, da verschiedene Gerüchte bei ihr die Ueberzeugung befestigt hatten, daß die junge Dame nicht die geistige Richtung habe, die es wünschenswerth machen könne, sie unter die Zahl der Klosterdamen aufzunehmen. Dieselbe schrieb daher einen protestirenden Brief an den König, in dem sie indeß keine Thatsachen vortragen konnte, und berief sich nur auf Gerüchte. Der König, der es unrecht fand, den Ruf einer jungen Dame auf diese Weise aufs Spiel zu setzen, nahm sich vor, die Abtissin für diesen Schritt zu strafen. Er schrieb einen eigenhändigen Brief, in welchem er derselben im Allgemeinen die Gefahren und Nachtheile schilderte, die daraus folgen, wenn man Gerüchten und vagen Beschuldigungen, die am Ende gegen Jeden vorgebracht werden könnten, sofort Glauben schenke, und endete seine Strafpistel mit der Bemerkung: „Was würden Sie, Frau Abtissin, sagen, wenn man von Ihnen erzählte, daß Sie in früheren Jahren von einem Zwillingspaare entbunden worden seien? Ich würde indeß immer nur die Hälfte glauben.“ Der Brief wurde spät Abends sofort nach dem von Hannover nicht fernen Kloster gefandt und der Abtissin zum Schrecken mitten in der Nacht überreicht, die den königlichen Brief sofort in Gegenwart sämtlicher Damen des Klosters öffnen mußte und sich nicht wenig alterirt haben mag.

**Leipziger Börsen-Course am 15. October 1861.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action	
Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
<b>Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ pCt. 3 - kleinere . . . . . 3 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4 - 1852, 1855 } v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4 - 1858 u. 1859 } - 100 - 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 K. S. Land- (v. 1000 u. 500 - 3 $\frac{1}{2}$ ) rentenbriefe kleinere . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ Pfandbriefe - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ do. - 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ do. - 500 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4 do. - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . . 4 Sächs. lausitzer Pfandbriefe - v. 100, 50, 20, 10 - 3 - 1000, 500, 100, 50 - 3 $\frac{1}{2}$ kündbare 6 M. . . . . 3 $\frac{1}{2}$ v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 do. v. 100 - 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . . 3 Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine 3 $\frac{1}{2}$ do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 $\frac{1}{2}$ do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 do. Loose v. 1854 . . . . . 4 do. Loose v. 1860 . . . . . 5		Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100 $\frac{1}{2}$ 5 do. II. - do. 5 do. III. - do. 5 Aussig-Teplitzer . . . . . 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$ Chemnitz-Würschnitzer do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 $\frac{1}{2}$ do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 $\frac{1}{2}$ Magdeburg-Halberstädter . 4 $\frac{1}{2}$ Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 $\frac{1}{2}$ do. II. - 4 $\frac{1}{2}$ do. III. - 4 $\frac{1}{2}$ do. IV. - 4 $\frac{1}{2}$ Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 65 $\frac{1}{2}$ Anhalt-Dessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . Berliner Disconto-Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . 61 $\frac{1}{2}$ Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . 72 $\frac{1}{2}$ Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ do. do. do. Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . . Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 134 $\frac{1}{2}$ Lübecker Commerz.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ . . . . . Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . . 65 Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Actien . . Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fros. pr. 100 Fros. . . Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Wiener do. pr. Stück . . . . .	
<b>Sorten.</b> Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{16}$ 5 Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. St. 9. 6 $\frac{3}{4}$ Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Preuss. Frd'or do. } And. anal. Ld'or do. } K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. 5. 15 20 Frankenstücke . . . . . 5. 10 Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Kaiserl. do. do. do. Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do. Passir- do. à 65 As. do. Conv.-Species und Gulden do. do. 20 Kr. . . . . do. do. 10 Kr. . . . . do. Gold pr. Zollpfund fein . . . do.		Silber pr. Zollpfund fein . . . 29 $\frac{3}{4}$ Wien. Banknoten in östr. Währung Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. à 10 $\frac{1}{2}$ Anskänd. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casse . . . 99 $\frac{3}{4}$ Wechsel (Notiz v. 14. Oct.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 141 $\frac{1}{2}$ } 2 M. - Augsburg pr. 100 fl. in } k. S. 57 } 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F. . . . . } 2 M. - Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. } k. S. 99 $\frac{3}{4}$ } 2 M. -		Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor } k. S. 110 $\frac{1}{2}$ } 5 $\frac{1}{2}$ . . . . . } 2 M. - Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. } k. S. 99 $\frac{3}{4}$ } 2 M. - Frankfurt a. M. pr. 100 fl. } k. S. 57 in S. W. . . . . } 2 M. - Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. } k. S. 150 $\frac{3}{4}$ } 2 M. - London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato 6. 23 $\frac{3}{4}$ } 3 M. . . . . } k. S. 6. 21 $\frac{1}{4}$ } k. S. 80 Paris pr. 300 Fros. . . . } 3 M. - } k. S. 72 $\frac{5}{8}$ Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } 3 M. - } k. S. 71 $\frac{1}{4}$	

\*) Beträgt pr. Stück 5  $\frac{1}{2}$  14  $\frac{1}{2}$  8 $\frac{1}{2}$  ob. — †) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  4  $\frac{1}{2}$  9 $\frac{1}{2}$  ob. — ††) Beträgt pr. Stück 3  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  5 $\frac{1}{2}$  ob.

885. Am untergefesten Tage bei der  
**Leipziger Producten-Börse**  
 in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und  
 „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des  
 Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Delisaaten  
 für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel),  
 c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer  
 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots-,  
 Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt  
 und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thälern ausgeworfen.  
 Rüböl loco: 13 1/2 auf Bf.; p. October, ingl. p. October,  
 November ebenfalls 13 1/2 auf Bf.; p. November, December  
 13 1/2 auf Bf.  
 Leinöl loco: 13 1/2 auf Bf.  
 Mohndöl loco: 18 1/2 auf Bf.  
 Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual. 6 1/2 bis 6 3/4 auf  
 Bf., 6 1/4 bis 6 2/4 auf Bz.; gute Waare 6 7/12 auf Gd. [nach  
 Qual. 76 bis 81 auf Bf., 75 bis 81 auf Bz.; gute Waare  
 79 auf Gd.]  
 Roggen, 158 K, loco: alter, nach Q. 4 1/4 — 4 1/2 auf Bf.,  
 4 1/6 bis 4 1/2 auf Bz.; neuer, nach Q. 4 11/24 bis 4 13/24 auf  
 Bz., 4 11/24 auf Gd. [alter, nach Qual. 51 bis 52 auf Bf.,  
 50 bis 52 auf Bz.; neuer 53 1/2 bis 54 1/2 auf Bz., 53 1/2 auf  
 Gd.; p. October, November 5 1/2 auf Bf.; p. November, De-  
 cember 5 2 auf Bf.; p. April, Mai 5 0 auf Gd.]  
 Gerste, 138 K, loco: nach Qualität 3 1/2 bis 3 1/2 auf Bf.,  
 3 1/4 bis 3 1/2 auf Bz. [nach Qual. 40 bis 42 auf Bf., 39 bis  
 42 auf Bz.]  
 Hafer, 98 K, loco: nach Qual. 1 5/6 bis 1 11/12 auf Bz., 1 5/6 auf  
 Gd. [nach Qual. 22 bis 23 auf Bz., 22 auf Gd.]  
 Rappes, 148 K, loco: 7 5/12 auf Gd. [89 auf Gd.]  
 Winter-Rübsen, 148 K, loco: 6 2/4 auf Gd. [81 auf Gd.]  
 Spiritus, loco: 22 1/4 auf Bf.; p. November bis Mai, in gleichen Raten,  
 22 auf Gd.; p. Januar bis Mai, eben so, gleichfalls 20 auf  
 Geld.  
 Leipzig, am 15. October 1861.  
 M. Kretschmann, Secr.

**Haupt-Gewinne**  
 5. Classe 60. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig  
 den 15. October 1861.

Nummer.	Kbaler.	bei	Herrn	in
31689	5000	bei	Herrn F. A. Schröder	in Plauen.
9219	5000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
70487	2000	"	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden,
			durch die Herren Rind, Kunze und	Prenner in Leipzig.
59613	2000	"	G. C. Trögel	in Schleiz.
17374	1000	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
53562	1000	"	H. Hinrichsen	in Leipzig.
58755	1000	"	W. Koch jun.	in Jena.
39968	1000	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
44568	1000	"	Franz Rind	in Leipzig.
18384	1000	"	G. H. Stein u. Co.	in Leipzig.
66246	1000	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
70641	1000	"	Franz Rind	in Leipzig, durch die Herren
			Rind, Kunze und Prenner	in Leipzig.
11641	1000	"	Franz Rind	in Weimar.
20185	1000	"	Theodor Feidler	in Niesä.
35921	1000	"	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
24977	1000	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
20359	400	"	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
47542	400	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
7984	400	"	H. A. Konthaler	in Dresden.
33048	400	der	herzogl. priv. Haupt-Collection	in Dessau.
8629	400	Herrn	Carl Böttcher	in Leipzig.
36721	400	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
8635	400	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
7703	400	"	J. F. Hark	in Leipzig.
13545	400	"	G. C. F. Meyer	in Geithayn.
53823	400	"	H. A. Konthaler	in Dresden.
66287	400	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
64122	400	"	Albert Kunze	in Dresden, durch die Herren
			Rind, Kunze und Prenner	in Leipzig.
70932	400	"	Rind, Kunze und Prenner	in Leipzig.
49986	400	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
30330	400	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
57031	400	Herrn	G. C. Trögel	in Schleiz.
8349	400	"	Franz Rind	in Weimar.
40438	400	"	A. Geneis	in Dresden.
49889	400	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
32525	400	"	G. C. Heydemann	in Bauzen.
49333	400	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
71690	400	"	Haarth u. Hersfurth	in Dresden.
36312	400	"	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
53456	400	"	Franz Rind	in Leipzig, sonst Lübeck.
69711	400	"	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
21120	400	"	Franz Rind	in Weimar.
22591	400	"	A. Geneis	in Dresden.
42657	400	"	J. F. G. Lorenz	in Freiberg.
12455	400	"	G. J. Treischer u. Co.	in Dresden.
32664	400	"	G. C. F. Meyer	in Geithayn.
55640	400	"	Franz Rind	in Leipzig, sonst Lübeck.

Nummer.	Kbaler.	bei	Herrn	in
7661	400	bei	Herrn Bruno Sieber	in Dresden.
11964	400	"	J. F. Hark	in Leipzig.
11773	400	"	H. F. Haensel	in Zittau.
44469	400	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
39007	400	"	A. Geneis	in Dresden.
45804	400	"	G. C. Richter	in Reizen.
29584	400	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
56200	400	"	G. C. Jacuner	in Zwickau.
7599	200	"	H. A. Konthaler	in Dresden.
23161	200	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
20773	200	Herrn	J. F. Hark	in Leipzig.
53044	200	"	H. Hinrichsen	in Leipzig.
30301	200	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
65399	200	Herrn	Theodor Feidler	in Niesä.
49750	200	"	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
15261	200	"	J. F. Hark	in Zittau.
31134	200	"	J. F. Hark	in Leipzig.
16331	200	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
3059	200	"	G. C. Heydemann	in Bauzen.
47556	200	"	Gebr. Wenige	in Gotha.
2799	200	"	G. C. F. Meyer	in Geithayn.
51803	200	"	G. C. Heydemann	in Bauzen.
51336	200	"	S. G. Wallerstein u. Sohn	in Dresden.
11024	200	"	A. Geneis	in Dresden.
315	200	"	Besser und Sohn	in Freiberg.
12619	200	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.
21848	200	Herrn	A. Wallerstein jun.	in Dresden.
54437	200	"	Franz Rind	in Leipzig, sonst Lübeck.
55204	200	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
59769	200	"	F. Fein	in Glauchau.
29427	200	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
66798	200	"	G. C. Heydemann	in Bauzen.
11187	200	"	J. A. Thierfelder u. Söhne	in Neutkirchen.
7384	200	"	Carl Böttcher	in Leipzig.
5349	200	"	J. F. Hark	in Leipzig.
17247	200	"	H. Hinrichsen	in Leipzig.
49916	200	"	P. C. Plenkner	in Leipzig.
25390	200	dem	K. S. priv. Intelligenz-Comptoir	in Leipzig.

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.**

Neu einstudirt:

**Die Jüdin.**

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französl. des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halevy.

Personen:

Sigmund, Kaiser der Deutschen	Herr Bachmann.
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz	Herr Schilke.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst	Herr Brunner.
Prinzessin Gudoria, Nichte des Kaisers	Fraul. Brenden.
Cleazar, ein Jude, Juwelier	Herr Müller.
Recha, seine Tochter	Frau Vertram.
Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Constanz	Herr Vertram.
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen	Herr Witt.
Ein Haushofmeister des Kaisers	Herr Pröhl.
Ein Officier	Herr Kühn.
Ein kaiserlicher Wappenheld. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknechte. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Jünste und Handwerksilden. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. Volk.	

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.  
 3. Act: Corps-Tanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.  
 Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 5 Kreuzroschen zu haben.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das. auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].
<b>II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.</b>
A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Niesä). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Reizen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nchm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nchts. 10 u. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nchm. 1 u., Nchm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nchm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).

Anf. Nchm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 11 u. 8 M. [Eilzug].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 u. 21 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nchm. 12 u. 30 M., Nchm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Fabr.-Plan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Bereins. Tägliche Abfahrtsstunden

Table with columns for 'von' and 'nach' and rows for destinations like Leipzig, Sonnweitz, Eutritzsch, Lindenau, Meuditz, Gohlis, Thonberg, Plagwitz.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr)

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8-6 Uhr

Gewerbl. Bild.-Berein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Drasch, Königsstraße Nr. 11.

Portrait-Bisitenkarten pr. Dgd. 4, Photographien von 1 an.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Atelier für Photographie und Vanotypie von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Bisitenkarten à Dgd. 3 Thlr. Photographien à Dgd. von 2 Thlr. an.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 und Nachmittag von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Burgstraße hier gelegenen Privatwohnung ist am 4. d. M. eine braunlederne, mit überzogenem Messingbügel versehene, verschlossene Umhängetasche, in welcher sich eine Summe von 45 fl., aus sieben einhälterigen div. Cassenscheinen, im

Uebrigen aus Silbergeld, darunter drei Rollen mit Neugroschen à 1 fl., bestehend, befunden haben, entwendet worden.

Wir sehen schleuniger Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über die Verübung dieses Diebstahls Aufschluß zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 15. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Jund, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. sind aus einer in der Frankfurter Straße allhier gelegenen Wohnung eine zinnerne Kaffeekanne, ein messingener Kessel, ein messingener Leuchter, ein blechernes Reibeisen und ein braunglasirter Henkeltopf

entwendet worden. Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 14. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 25. v. Mts. ist unter der eisernen Halle am Waageplatze allhier eine Bürde Sohlenleder Nr. 114 und mit Bleistift „Walter aus Eölkeda“ bezeichnet, in welcher sich noch ein halber Decher Kalbleder eingepackt befunden hat,

abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden. Wir bitten um sofortige Anzeige aller etwa hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.

Leipzig, den 14. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Einert.

Bekanntmachung.

Ein schwarzgrauer Sommer-Paletot mit halbseidnem, gestreiftem Futter und schwarzen Hornknöpfen ist am 1. ds. Mts. Abends aus einem, am Neumarkt hier gelegenen Restaurationslocale entwendet worden.

Etwaige Wahrnehmungen hierüber bitten wir bei uns zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 15. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Aus dem im Brühl allhier befindlichen Verkaufsstande eines fremden Leinwebers ist am 7. ds. Mts. ein Stück Leinwand, 97 Ellen haltend und mit der Signatur „Gut, 97 Ellen“ versehen,

entwendet worden. Alle hierüber etwa gemachten Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, den 14. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Pleißengasse allhier gelegenen Privatwohnung ist am 6. d. M. eine kleine silberne Spindeluhre nebst einer kurzen messingenen Kette

entwendet worden. Wir bitten um Mittheilung aller in Bezug hierauf bekannt gewordenen Umstände.

Leipzig, den 14. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 4. zum 5. dieses Monats aus einer in der Burgstraße hier selbst gelegenen Privatwohnung

entwendet worden. Wir bitten um schleunige Mittheilung jeder bezüglich dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmung.

Leipzig, am 15. October 1861. Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Während der Nacht vom 3./4. d. Mts. ist aus einer Wohnung der Frankfurter Straße alhier eine rothlederne Brieftasche mit einer Baarschaft von 35  $\text{M}$ , in zwei Cassenscheinen à 10  $\text{M}$  und fünfzehn dergleichen à 1  $\text{M}$  bestehend, entwendet worden.

Sollte Jemand Mittheilung bezüglich dieses Diebstahls machen können, so bitten wir, sich ungesäumt hier zu melden.  
Leipzig, den 15. October 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Ressler. Dr. Hempel.

**Aufforderung.**

Ein hiesiger Packträger, rücksichtlich dessen nicht angegeben werden kann, ob er dem Packträgervereine oder dem Packträger-institute oder auch keinem derselben angehöre, hat Freitag den 4. d. M. Nachmittags fünf Stück Luche bis zu der Restauration von Herrn Jacob Schröder in der Dresdner Straße getragen und selbige dort mit noch mehreren andern Stücken Luch verpackt.

Da seine Persönlichkeit nicht zu ermitteln gewesen, so wird derselbe hierdurch aufgefordert, zu seiner Befragung ehebaldigst an unterzeichneter Gerichtsstelle (Zimmer 64) zu erscheinen.  
Leipzig, den 14. October 1861.

Königliches Bezirksgericht.  
Der Untersuchungs-Richter  
Dr. Krause.

**Bücher-Auction.**

Heute und folgende Tage Versteigerung der Bibliotheken des Prof. C. Ritter und Dr. A. Collmann in Berlin, so wie des Prof. Posart in Bernburg.

T. O. Weigel,  
Königstrasse 1.

**Auction.**

Heute den 16. October sollen durch den endesunterzeichneten Notar circa 100 Stück Pariser Delgemälde in Goldrahmen (Landschaften, Portraits, Frucht- und Blumenstücke) verschiedener Größe und verschiedenen Werthes im Hause des Herrn Generalconsul Claus hier Katharinenstraße Nr. 10, an den Meistbietenden versteigert werden.

Ferdinand Schmidt,  
requirirter Notar.

Verzeichnisse zur nächststättfindenden allgemeinen Auction werden angenommen in der Expedition Neumarkt Nr. 12.  
H. Engel, Rathsproclamator.

**Sehr höchst interessant!!!**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann

— für nur 1 Ngr. —

und in Partien bedeutend billiger bei  
Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

**Die Belagerung von Sebastopol**

mit Portraits, Ansichten, Karten und Plänen.

Inhalt: Die Einschiffung des Pontusheeres in Varna. — Die Landung bei Eupatoria. — Die Schlacht in der Alma. — Sebastopol und seine Vertheidigungswerke. — Das Bombardement von Sebastopol. — Das Treffen bei Balaklava. — Der Tag von Inkerman. — Der Sturm an der taurischen Küste. Im Lager von Sebastopol. — Ein Blick auf die Krim.  
222 Octav-Seiten stark.

Für nur 5 Ngr.

zu haben bei  
Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

**Zauberts Leihbibliothek,**

30,500 Bände, Johannisgasse Nr. 44 parterre, bietet Freunden der Lectüre eine reichhaltige, den verschiedenartigsten Anforderungen genügende Auswahl und wird stets mit den neuesten Erscheinungen vermehrt; ich erlaube mir zur gefälligen Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Hermann Luppe.

Im Verlage von **Veit & Co.** in Leipzig erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Anleitung**

zum Betriebe

**kleinerer Landwirthschaften**

von

G. Wunderlich.

kl. 8. X u. 161 S. Preis 15 Ngr.

**Billige Bücher!!!**

**Roch, Rosalie, Glockenblumen.** Erzählungen für die Jugend. Mit hübschen Bildern. 11 Bogen stark.  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Ausgewählte deutsche Volkslieder.** Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch mit Noten  
Für nur 1 Ngr.

**Neuestes Fremdwörterbuch** oder Erklärung und Rechtschreibung der im gewöhnlichen Leben vorkommenden fremden Wörter.  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Brennglas,** Lustiger Volkskalender für 1860. Mit vielen humoristischen Illustrationen.  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Saphir am Blaudertische.** Ein launiges Potpourri von Wortspielen, Anekdoten, Salembourgs, Räthseln und Impromptus des berühmten Humoristen.  
Für nur 1 Ngr.

**Neue Berliner Scherze.** Humoristische Originalvorträge.  
Für nur 1 1/2 Ngr.

**Die Blumensprache in Prosa und Versen.** 286 Seiten stark.  
Für nur 2 Ngr.

**Allerliebste Allerlei** aus den Jugendschriften von Johann Traugott. Mit 14 Bildern von Ludwig Richter u.  
Für nur 1 1/2 Ngr.

**Der kleine Declamator für Schule und Haus.** Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. (Statt 10 Ngr.)  
Für nur 1 1/2 Ngr.

**Charaden in lebenden Bildern zur geselligen Aufführung für Kinder.** Mit 12 Bildern.  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Das Schiff.** Eine Darstellung des Schiffs und der Schifffahrt von deren Ursprung bis auf die neueste Zeit. Mit 20 Bildern.  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Drei neue Märchen.** Ring und Kette. — Die Feuergeister. — Die Felswand. Mit 19 Stahlstichen  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Die Hausthiere,** ihre Fähigkeiten und Charaktere, in interessanten Erzählungen dargestellt. (Statt 1/2 Thlr.)  
Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

**Billige Bücher!!!**

**Pöppigs illustrierte Naturgeschichte des Thierreichs.** (Säugethiere und Vögel). Mit 2048 in den Text gedruckten naturgetreuen großen Abbildungen. Zwei starke Bände von 594 Seiten in Folio.  
(Statt 6 1/2 Thlr.)  
Für nur 2 Thaler.

**Illustrierte Chronik.** Mit 146 schönen Abbildungen Portraits berühmter Personen der ganzen Erde, Fest- und Revolutionscenen, Naturereignisse u. (Statt 1 Thlr.)  
Für nur 5 Ngr.

**Die Belagerung von Sebastopol.** Von der Einschiffung der Verbündeten in Varna bis zur Einnahme von Sebastopol. Mit Ansichten, Karten, Portraits und Plänen.  
(Statt 1/2 Thlr.)  
Für nur 5 Ngr.

**Illustriertes Kalender für 1858.** Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über 100 Abbildungen. (Statt 1 Thlr.)  
Für nur 5 Ngr.

**Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas** oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thlr. in einem Bande. (Statt 10 Ngr.)  
Für nur 2 1/2 Ngr.

**Lenz, L., Reisekalender.** Ein ausführliches Reisehandbuch und Führer durch Deutschland, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, London u. s. w. In rothe Leinwand gebunden. (Statt 1 Thlr.)  
Für nur 7 1/2 Ngr.

**Sängers Lust.** Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.)  
Für nur 3 Ngr.

Zu haben bei  
**Franz Ohme,**  
Universitätsstraße 7.

In allen hiesigen Buchhandlungen vorrätig!

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig (Johannsgasse Nr. 4 und 5) ist so eben erschienen:

## Arbitragen-Tabelle

der  
**Wechselplätze,**

welche in  
Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden.

Ein unentbehrliches Handbuch für jedes Comtoir.

Von  
**Franz Goebel.**

4. 42 $\frac{1}{2}$  Bogen. Ladenpreis 5 Thlr.

Die Wechselcourse werden dem Geschäftsmann durch alle Börsen- und Handelszeitungen mitgetheilt, aber jede vorkommende Veränderung derselben macht eine neue Berechnung nothwendig, welche mehr oder weniger zeitraubend ist. Aus obigem Werke kann man nun sofort ersehen, in welchem Verhältnisse sich die Course fremder Börsen zu dem der heimischen Börse befinden, ob und wie die oder jene Devisen rentirt.

Beim Gebrauche dieser Tabellen, die alle Plätze, welche in Berlin und Leipzig öffentlich notirt werden, umfassen, hat man nur den Platz, von dessen Verhältnissen man sich unterrichten will, zu demjenigen Cours aufzuschlagen, welchen derselbe an der heimischen Börse hat und man findet da unter der Rubrik jedes einzelnen Platzes in erster Colonne den dortigen Cours, in zweiter aber die genaueste Ausrechnung in Thalern, Neugroschen und Pfennigen.

## 10 verschiedene

### Kinderbücher und Jugendschriften

mit sehr vielen colorirten Bildern, in Quart und Octav, hübsch gebunden, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, als: **Robinson, Struwwelpeterbuch, Belagerung von Sebastopol, Froschmäusekrieg, der spielende Rechner,** Schriften von **Gräfe, Wilmsen** u. s. w., überhaupt aber eine Sammlung, wie solche so billig nirgend gegeben werden kann, liefern wir, um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, für den außerordentlich billigen Antiquarpreis

**von nur 1 Thaler.**

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

**Wichtig für Historiker und Militairs!**  
In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Zur näheren Aufklärung

über den  
**Krieg von 1812.**

Nach archivalischen Quellen

von  
**Friedrich von Smitt.**

Mit einer lithographirten Karte.

8. geh. Ladenpreis 3 Thlr.

Inhalt: A. Aufsätze über historische Darstellung, und die Geschichte des Jahres 1812. B. Zur politischen und militairischen Geschichte des Jahres 1812. C. Denkschriften von Phull und Barclay de Tolly.

Von demselben Verfasser sind in gleichem Verlage früher erschienen:  
**Suwarow und Polens Untergang.** 1. und 2. Theil. Mit 4 Plänen. 8. geh. 1858. 5 Thlr. 20 Ngr.

**Denkwürdigkeiten eines Livländers.** (General von Löwenstern.) 2 Bde. Mit 1 Bildniß. 8. geh. 1858. 3 Thlr. 6 Ngr.

**Feldherrnstimmen aus und über den Polnischen Krieg vom Jahre 1831.** 8. geh. 1858. 2 Thlr.

## Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director **Schlebe**.  
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

## Sprach-Unterricht

wird von einer geübten Lehrerin ertheilt im **Französischen**, Anfängern und Geübteren; im **Englischen**, Elementar-Cursus, desgl. im **Italienischen** für Solche, welche Gesang studiren.  
Monat 12 Stunden 1  $\frac{1}{2}$ , 10 Stunden 20  $\frac{1}{2}$ .

Auskunft: Erdmannstr. 1, 3. Etage bei **Frau. Finf.**

Eine tüchtige Lehrerin hat noch einige Stunden für französische Sprache frei. Näheres Brühl 69 beim Hausmann.

## Tanz-Unterricht.

Meine **Unterrichtsstunden** nehmen von heute an halb 8 Uhr ihren Anfang. **Anmeldungen** werden zu jeder beliebigen Zeit angenommen in meiner **Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17** und im **Unterrichtslocal gr. Fleischer-gasse Nr. 29.**  
**C. E. J. Müller**, Tanzlehrer.

Eine gebildete Dame, geborene Engländerin, wünscht einige kleine Kinder im Clavierspiel, im Englischen und Französischen in ihrer Wohnung im westlichen Theile der Stadt zu unterrichten. Adressen unter H. # 101. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Jungen Damen wird das Pusmachen und Schneidern in drei Monaten erlernt halbe Tage, auch stundenweis Markt 17, 5. Et. vorn.

## Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. October 1861.

Versicherte . . . . .	23441 Personen.
Versicherungssumme . . . . .	38,498600 Thlr.
Hiervon <b>neuer</b> Zugang seit 1 Januar:	
Versicherte . . . . .	1051 Personen.
Versicherungssumme . . . . .	1,939500 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Jan.	1,263000 -
Ausgabe für 397 Sterbefälle . . . . .	636000 -
Verzinsliche Ausleihungen . . . . .	10,340000 -
Bankfonds . . . . .	10,700000 -
Dividende der Versicherten für 1861 (aus 1856)	32 Procent.

Versicherungen werden vermittelt durch

Leipzig.

## Becker & Comp.

## No. 42

des **Leipziger Kreis- u. Verordnungsbl.** enthält u. A.: Präjudiz, Armencassenbeiträge erimierter Grundstücke betr. — Präjudiz, Anzeigen neu errichteter Buchdruckereien ic. betr. — Nachrichten a. d. Leipziger u. andern Regierungsbezirken, Correspondenzen u. Personalnotizen ic. — Verzeichniß der Concessionen zu öffentl. Schausstellungen. — Inserate d. gesp. Seite 1 Ngr. — Expedition: **Goldmars Hof 2 Treppen.**

**Wochen- und Amtsblatt** für **Pegau, Zwenkau, Groitzsch u. Röttha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen & Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

## Tanz-Unterricht.

(Königsbau), Treppe A 3. Etage.

Meine **Unterrichtsstunden** in meinem Unterrichtslocal als auch in geehrten Familienzirkeln beginnen für dieses Winterhalbjahr den 28., 29. und 30. October. Ich bitte um recht baldige gefällige Anmeldungen, wo möglich in der Zeit von 12—3 Uhr in meiner Wohnung **Markt Nr. 17**

**Hermann Friedel**, Universitäts-Tanzlehrer.

In der nun beendigten 60. K. S. Landes-Lotterie erhielt  
meine Collecte an größeren Gewinnen:

**8000 Thlr. auf No. 34495**

**5000 Thlr. auf No. 48326**

**2000 - - - 59613**

**1000 Thlr. auf Nr. 20185**

**1000 - - - 34492**

**1000 - - - 35354**

**1000 - - - 44610**

**1000 - - - 50886**

**1000 - - - 59633**

**1000 - - - 67516**

**400 Thlr. auf Nr. 5790**

**400 - - - 7703**

**400 - - - 7717**

**400 - - - 7756**

**400 - - - 18019**

**400 - - - 21908**

**400 - - - 24207**

**400 - - - 25656**

**400 - - - 25692**

**400 - - - 34888**

**400 - - - 35325**

**400 - - - 39920**

**400 Thlr. auf Nr. 43727**

**400 - - - 44742**

**400 - - - 45325**

**400 - - - 48309**

**400 - - - 64396**

**400 - - - 64735**

**400 - - - 67163**

**400 - - - 67507**

**400 - - - 67596**

**400 - - - 68932**

**400 - - - 70760**

**400 - - - 71551**

**200 Thlr. auf Nr. 4470**

**200 - - - 10054**

**200 - - - 15728**

**200 - - - 18012**

**200 - - - 18065**

**200 - - - 24213**

**200 - - - 25677**

**200 - - - 32285**

**200 - - - 36936**

**200 - - - 37904**

**200 Thlr. auf Nr. 41517**

**200 - - - 44615**

**200 - - - 44621**

**200 - - - 50157**

**200 - - - 50829**

**200 - - - 52565**

**200 - - - 61924**

**200 - - - 64389**

**200 - - - 66962**

**85 Gewinne à 100 Thaler.**

Zur Entnahme von Classen- u. Voll-Loosen zur 61. Lotterie  
halte ich meine Collecte bestens empfohlen.

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1861.

In der 5. Classe 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 30. September bis heute den 15. October stattgefunden hat, erhielt meine Collection von 100 Thalern an aufwärts:

- 1) **50000 Thlr. auf No. 67860.**
- 2) **5000 Thlr. 3mal auf Nr. 12797, 31689, 35811.**
- 3) **2000 Thlr. 4mal auf Nr. 254, 5659, 27504, 33359.**

4) **1000 Thlr. 35 mal auf N<sup>o</sup>**

1199	3060	7577	7658	8738	10696	12908	13655	21182	24883
25503	25960	26482	28535	29155	30907	31645	32348	33368	34565
35921	38607	42512	43884	46634	50426	51856	54593	56430	57650
58556	60932	64574	68397	69251.					

5) **400 Thlr. 54 mal auf N<sup>o</sup>**

3077	5289	5618	5649	7181	8349	10616	11581	11585	11594
12219	12231	13663	13679	14546	14897	15557	20291	21741	23225
23281	23337	23810	24171	24793	25531	25911	30330	30841	31620
31675	34123	35915	36704	36721	36822	38614	42265	45647	48916
51147	55640	58528	59701	61004	61982	64544	67163	67825	67836
68462	69286	70932	71633.						

6) **200 Thlr. 85 mal auf N<sup>o</sup>**

315	321	969	1866	2072	2084	3006	3059	3074	5539
5543	7599	7865	8356	8868	8997	10633	12207	12241	13618
15482	16100	17869	19047	20232	20261	21162	21160	21585	21705
21715	22379	23335	23367	24165	25529	25587	26424	26445	26487
27519	29377	29639	30801	30344	30879	32097	32301	32399	33147
33336	35452	35479	35935	38636	41435	41455	41517	42229	42513
44205	44506	46339	46622	48949	48991	49299	50435	51115	51803
51873	53044	54626	58584	59769	59795	61924	62637	66854	66528
66962	68521	69896	70983	71416.					

7) **100 Thlr. 247 mal auf N<sup>o</sup>**

205	235	292	401	419	916	950	970	1106	1152
1184	1884	1890	2016	2021	2087	2045	2075	2342	2346
2350	3021	3036	4288	4295	4296	5240	5616	5624	5635
6446	6452	6470	6493	6496	7102	7164	7168	7523	7549
7868	8301	8319	8876	8799	9403	9422	9462	9488	9842
10632	10907	10935	10948	10957	10970	11575	11677	12217	12911
12916	13615	13689	14267	14515	14885	14899	15517	15545	15556
15562	16026	16110	17711	17713	17715	17721	18522	18551	19053
20202	20245	21168	21189	21519	21731	21763	21781	22354	23268
23365	23366	23685	23842	23856	23867	24158	24180	24196	25584
25949	25968	26331	26952	26992	27329	27530	28501	28529	28551
29114	19115	29129	29304	30304	30314	30346	30871	30897	31601
31653	31693	32031	32052	32353	33116	34113	34581	35167	35182
35226	35934	36516	36717	36776	36818	36827	36850	36892	37313
37335	38107	38680	38686	40152	42244	42294	42535	42570	42584
42878	43996	44077	44078	44219	44550	45652	45665	46318	46348
46367	46631	46648	46694	47862	48854	48901	48914	48946	48998
49206	49296	50476	50482	51215	51237	51243	51806	51866	52007
52049	53088	53041	53045	54608	54690	55611	55677	56403	56410
56414	56419	56423	57552	57634	58530	58549	58588	58601	58647
59711	59719	59796	59800	60122	60137	60138	60972	61009	61014
61033	61932	62130	62146	62701	64508	64600	65183	65428	65627
66414	66532	66625	66964	66977	66980	67174	67193	67209	67217
67246	67802	67886	68479	68482	68542	68576	69267	69857	70651
70988	70971	71263	71421	71424	71603	71624.			

Leipzig, den 15. October 1861.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

In der nun beendigten 60. Königl. Sächf. Landes-Lotterie  
erhielt meine Collection folgende größere Gewinne:

# 40000 Thaler

## auf Nr. 65958

### 30000 Thlr. auf Nr. 11192

8000 - - - 34495

5000 - - - 33477

2000 - - - 15691

2000 - - - 47819

2000 - - - 59110

1000 Thlr. auf Nr. 748

1000 - - - 769

1000 - - - 1199

1000 - - - 2636

1000 - - - 8033

1000 - - - 8073

1000 - - - 11162

1000 - - - 17789

1000 - - - 24977

1000 - - - 25043

1000 - - - 30029

1000 - - - 30223

1000 Thlr. auf Nr. 33441

1000 - - - 34021

1000 - - - 34492

1000 - - - 35723

1000 - - - 36038

1000 - - - 43932

1000 - - - 49637

1000 - - - 53226

1000 - - - 61130

1000 - - - 66246

1000 - - - 67516

1000 - - - 68290

1000 Thlr. auf Nr. 69526

400 Thlr. 43mal,

200 Thlr. 61mal,

100 Thlr. 173mal.

Mit Loosen 1. Classe 61ster Lotterie, deren Ziehung den 16. December a. c.  
stattfindet, empfiehlt sich bestens

Leipzig, den 15. October 1861.

## Carl Riebel,

Grimma'sche Straße 14.

# Lotterie-Anzeige.

In der nun beendeten 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine  
Collection an größeren Gewinnen:

**10000 Thlr. auf Nr. 8695**

**2000 Thlr. auf Nr. 15691**

**2000 - - - 59613**

**2000 - - - 71163**

**1000 Thlr. auf Nr. 29155**

**1000 - - - 35723**

**1000 - - - 44610**

**1000 - - - 53226**

**1000 - - - 56243**

**1000 - - - 59633**

**1000 - - - 61130**

**1000 - - - 61630**

**1000 - - - 61644**

**1000 - - - 67516**

**1000 - - - 68397**

**1000 - - - 71058**

400 Thaler auf Nr.	3567	400 Thaler auf Nr.	36822
400 = = =	7181	400 = = =	43062
400 = = =	8678	400 = = =	44196
400 = = =	9011	400 = = =	44469
400 = = =	15674	400 = = =	50800
400 = = =	18019	400 = = =	58468
400 = = =	18231	400 = = =	66674
400 = = =	35013	400 = = =	67507

**400 Thlr. auf Nr. 67596**

200 Thaler auf Nr.	5061	200 Thaler auf Nr.	37613
200 = = =	9029	200 = = =	44488
200 = = =	9068	200 = = =	44506
200 = = =	18012	200 = = =	50051
200 = = =	18065	200 = = =	57921
200 = = =	20654	200 = = =	58472
200 = = =	28187	200 = = =	60562
200 = = =	28194	200 = = =	68386
200 = = =	31509	200 = = =	71168

92 Gewinne à 100 Thaler.

Loose 1. Classe 61. R. S. Landes-Lotterie, Ziehung den 16. Decbr. a. e., empfiehlt in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$

**Reinhold Walther**, Grimm. Str. 20, Café français vis à vis.

# In 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

siehe folgende größere Gewinne in meine Collection:

- à 2000 Thlr.: Nr. 5639.
- à 1000 Thlr.: Nr. 4250 8738 16222 27111 35354 51574 53311 63398.
- à 400 Thlr.: Nr. 4521 4548 12219 12231 19547 28659 30330 35325 42657 51664 53823 53858 58468 61709 61796 62025 64396.
- à 200 Thlr.: Nr. 186 4247 4531 9727 10441 12207 12241 16181 16214 17869 25587 25791 30301 30344 35552 35569 35571 39872 41003 41119 41131 48831 51515 52658 52667 52685 53842 57790 58441 58472 62004 63088 63099 63298.
- à 100 Thlr.: Nr. 161 190 200 2303 3712 4241 4520 4537 6428 6446 8755 8799 9703 9755 12217 15333 15851 15878 15882 15883 16110 16174 16232 16249 16290 17825 17881 17886 18551 19545 25584 26578 27119 27123 27530 27583 28166 28692 30304 30314 30846 31260 31268 31281 31282 34173 35349 35376 35397 35558 36629 36642 36696 36776 39859 39868 39869 39897 42626 42636 42641 42648 42659 42669 43305 43317 44107 44116 44146 50572 51513 51591 51600 51656 51694 53339 53363 53848 53849 55349 55358 55360 55888 56732 56741 57771 57783 57784 58107 58423 58453 58475 61750 61751 62021 62040 63055 63091 63241 63284 63324 63334 63360 63368 63384 64297 64368 67038 71263.

**C. Louis Taeuber, Burgstrasse 1.**

In der beendigten 60. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collection  
**40000 Thaler auf Nr. 65958**  
**5000 " " " " 9219**

außerdem  
**1000 Thaler 3 Mal**  
**400 " 2 " "**  
**200 " 8 " "**  
**100 " 30 " "**

Zur 61. Landes-Lotterie 1. Classe empfehle ich mich mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  hierdurch bestens. **F. C. Julius, Halle'sche Straße Nr. 3.**

In der nun beendigten 60sten Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt meine Collecte an größeren Gewinnen:

**10000 Thlr. auf Nr. 8695**  
**10000 " " " 41401**  
**1000 " " " 30029**

400 Thlr. auf Nr. 8674	400 Thlr. auf Nr. 21484	200 Thlr. auf Nr. 8664
400 " " " 8678	400 " " " 39262	200 " " " 13437
400 " " " 9650	400 " " " 49965	200 " " " 31134
400 " " " 21478	400 " " " 55855	200 " " " 41435

Zur Abnahme von Loosen 1. Classe 61. Lotterie halte ich mich bestens empfohlen.  
 Leipzig, den 16. October 1861.

**Louis Lauffer, Schloßgasse Nr. 7.**

# Franz Kind,

## Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechselln von Coupons und Dividendenscheinen.

In der nun beendeten 60. S. S. Landes-Lotterie fielen folgende höhere Gewinne in meine Collection:

1 mal 10,000 Thlr.

2 - 5,000 -

7 - 2,000 -

11 - 1,000 -

32 - 400 -

60 - 200 -

160 - 100 -

Mit Loosen zur 1. Classe 61. Lotterie empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler,**

Katharinenstrasse No. 7.

## Freitag den 18. October,

als zu dem Erinnerungsfeste der großen Völkerschlacht, gehen Omnibus je nach Bedürfnis nach Liebertwolkwitz (Schwarzenberg Denkmal und Monarchenhügel) hin und zurück.

Preis eines für die Hin- und Rückfahrt gültigen Billets à Person 6 Ngr.

Billetverkauf findet bis Freitag Vormittag 10 Uhr in der Centralstation statt.

Abfahrt von Leipzig: Centralstation an der Peterskirche Nachmittags 1/2 2 Uhr.

Rückfahrt von Liebertwolkwitz: Abends 6 Uhr.

**Omnibus - Actien - Gesellschaft „Heuer“.**

Dr. Heine.

## Local-Veränderung.

Von heutigem Tage an habe ich mein seit 10 Jahren innehabendes Local Theaterplatz Nr. 3 verlassen und in

## Lehmanns Garten

verlegt. Ich empfehle auch hier mein Lager in allen Sorten von Pechsteinkohlen in ganzen und halben Lowry, so wie auch im Einzelnen böhmische und Altenbacher Patent-Draunkohle, Coaks, Holz u. s. w. zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße 22, bei Herrn Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7 und bei Herrn Ferd. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe Nr. 33, so wie auch in meinem Local Lehmanns Garten entgegen genommen. Achtungsvoll

Leipzig, den 1. October 1861.

**Friedrich Schröter,**

sonst

**Friedrich Schröter & Co.**

**Die Wollen- u. Seidenfärberei, auch Kunstwäscherei v. C. Apel, Nicolaistr. 41,**

empfiehlt sich im Färben wollener und seidener Stoffe und verspricht bei guter Arbeit schnelle und billige Bedienung.

Mein Comptoir und Lager befindet sich von heute an in meinem Hause

**Plagwitzer Straße Nr. 1.**

Leipzig, den 15. October 1861.

**Eugen v. Asten,**

Lager von Krägen, Karben und engl. Federtlemen.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich

**Centralstraße Nr. 1.**

Sanuarzt Herrmann.

Das  
**Cravatten- & Wäschegeſchäft**  
von W. Kretschmar

befindet sich von heute an wieder Salzgäßchen Nr. 8.

Ein leerer Meubles-Wagen geht Donnerstag den 17. October nach **Bayreuth**.

Zu melden alte Burg beim Hausmann.



Das geehrte Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die von dem Leipziger Packträger-Institute angeordnete Nachtwache in allen Fällen zu Diensten steht.

Zugleich wird ersucht, bei Benützung der Packträger stets für den Geldebetrag Marken entgegenzunehmen, da diese allein Garantie für Schadenersatz gewähren.

**Adolph Paul.**

## Firmenschreiberei

von C. Knoteck

jetzt Brühl No. 17, Ecke der Reichsstrasse.

**Kunstwäscherei von A. Wolkwitz,**

Markt, Kochs Hof 4. Etage.

Meubles werden ausgezeichnet schön und möglichst billig aufpoliert und repariert. Werthe Adressen beliebe man Grimma'sche Straße Nr. 11 im Wäzengeschäft abzugeben.

## Die Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Paul Knothe,

Serberstraße Nr. 52,  
empfehlen sich im Färben und Drucken aller Stoffe in Seide, Wolle und Halbwole in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den solidesten Preisen die schnellste Bedienung.

Wäsche wird billig und sauber gestickt Tauchaer Straße 24, Hintergebäude links 1. Etage.

Putz wird modern, geschmackvoll und billig angefertigt, in oder auch außer dem Hause, Halle'sche Str. 15, 1 Treppe im Hof.

Oberhemden, Ausstattungen, überhaupt alle Näh- und Wäschstickerei wird angenommen Johannisgasse Nr. 15 parterre.

Wenbes jeder Art werden sehr billig und schnell aufpoliert oder repariert Petersstraße Nr. 8, Hof parterre rechts.

## Ergebene Anzeige!

Den Herren Ärzten und Apothekern empfehle ich hiermit das echte

### Roob Boyveau Laffecteur

des Dr. Giradeau de St. Gervais in Paris, von welchem ich das alleinige Lager hiesigen Ortes in Commission erhalten habe.

**H. A. Täschner.**

Engel-Apotheke.

Theersalbe gegen Flechten 1 Stück 2 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
Kampfersalbe, Präservativ gegen Frostschäden, 1 St. 3 1/2  $\mathcal{R}$ ,  
Pelletier's Zahnseife 1 St. 5  $\mathcal{R}$ , 1 Büchse 8  $\mathcal{R}$ .  
Adler-Apotheke, Hainstraße.

## Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von Drescher und Fischer in Mainz,

lose à Pfd. 16 Ngr., Packet à 4 Ngr.,  
Schachteln à 5 Ngr.

empfehlen Herrmann Wilhelm, Frankf. Str. Nr. 18.  
Hermann Weyand, Dresdner Str. Nr. 57.

## Pariser und Wiener Moderateur-Lampen

empfehlen in Porzellan und Bronze unter Garantie für gutes Brennen in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Papinianische Dampftöpfe

empfehlen als sehr praktisch zum Kochen von Fleischbrühe u. s. w.  
**Gross & Comp., Eisenhandlung,** Neumarkt, große Feuerkuvel.



# Näh-Maschinen

von Wheeler & Wilson, New-York,

bei **Gebr. Ribsam, Grimm. Strasse 21.**

Garantie auf ein Jahr.  
Bei Abnahme Unterricht gratis.

Nach nunmehr beendeter Engros-Messe sehen wir unsern

## Détail-Verkauf

von Damen-Mänteln, Mantillen und Jacken

fort. Wir haben die Preise unserer anerkannt realen und gut fabricirten Waare bedeutend herabgesetzt und halten uns somit einem verehrten Publicum angelegentlichst empfohlen.

**M. Landau & Comp. aus Berlin,**  
Katharinenstrasse Nr. 29 in der alten Waage.

## Schöne Pariser Nussbaum-Fourniere

werden billig verkauft am Lagerhof, Schuppen Nr. 4, von

**J. G. Schäfer aus Mainz.**



Schwachsichtigen werden die Augen genau geprüft und mit guten passenden Brillen von 15 u. 20  $\mathcal{R}$  an unterstützt, desgl. empfiehlt Goldbrillen, Lorgnetten, Pince-nez, Operngucker, Fernrohre, Loupen, Reißzeuge u. s. w. zu billigen Preisen das optisch-oculistische Institut von

**D. S. Nieder,** Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 27.

Ich schlage los

## zu fabelhaften Spottpreisen

bis Freitag Abend

den Rest meines Eisenwaarenlagers.

Wilhelm Müller, Neumarkt, Bude vor H 12.

Niederländische Putzsteine zum Reinigen aller Metallgegenstände empfehlen

**Hentschel & Pinckert.**

## Kürschnermesser

von englischem Stahl gefertigt empfiehlt

**M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.**



## Nippes

von Holz und imitirtem Strohgeflecht empfiehlt in neuer großer Auswahl billigst

**Gustav Roessiger,** wieder in Auerbach's Hof, Gewölbe 16.

## Römische Darmsaiten

vorzüglichster Qualität

sind so eben angekommen bei

**C. F. Leede.**

## Schwarze Watte, so wie weiße,

feinster Original-Wolle, empfiehlt die Wattenfabrik von

**J. Richter, Thomaskirchhof Nr. 3.**

## Gummigürtel

in Baumwolle à 2 1/2  $\mathcal{R}$ , in Wolle à 5  $\mathcal{R}$ , in Seide à 6 1/2  $\mathcal{R}$ , runde Gummikämme à 3  $\mathcal{R}$ , so wie beste franz. Gummischuhe zu den bekannten ermäßigten Preisen empfiehlt als sehr preiswürdig

**Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**

## Teppiche und Fußdeckenzeug

empfehlen

**Martin Mock a. Küllstedt.**

Stand Nicolaisstraße Nr. 5.

Alleinige Niederlage amerikanischer

## Zu sehr vortheilhaften Mess- Einkäufen

können wir mit Recht eine neu erhaltene große Auswahl von dem so  
**ganz schweren, italienischen tleskohlschwarzen  
 Lustre-Taffet**

in der beliebtesten  $\frac{7}{8}$  und 2 Ellen Breite empfehlen  
 Nicht weniger preiswürdig fallen bei dieser Zusendung die  $\frac{3}{8}$ ,  $\frac{5}{8}$  und  $\frac{7}{8}$  breiten Stücke aus. Ferner empfehlen wir:  
 eine Partie **East- und halbweldene Stoffe** [Madras, Satin ture und Moiré] sowohl in reichen bunten Mustern,  
 als auch dunkel- und hellfarbig  $\frac{3}{8}$  und  $\frac{5}{8}$  breit pr. Stab 16 und 18  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{3}{8}$  und  $\frac{7}{8}$  breit pr. Stab 21 und 22  $\mathcal{R}$ , die  
 vollständige Robe stellt sich circa  $5\frac{1}{2}$ ,  $5\frac{2}{3}$  und  $6\frac{2}{3}$   $\mathcal{R}$ .  
 Gleichzeitig acquirirten wir aus einer der größten Fabriken von ihren 15 Reisenden die vollständigen  
**Collectionen einzeln geschnittener ostindischer Taschentücher**  
 von letzter Saison.

Da zu diesen Proben zum Behuf von Entgegennahme der Aufträge nur die gelungensten und schönsten Muster, so wie  
 die beste Qualität genommen werden, so ist hier die Möglichkeit geboten, ohne große Mühe eine wirklich geschmackvolle und vortheil-  
 hafte Auswahl zu treffen. Dabei sind die Preise dieser Tücher der größten und schwersten Art sehr billig, nämlich  $1\frac{1}{4}$  bis  
 $1\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  pro Stück.

**Heidenreuter & Teuscher,**  
 Dresdner Straße, der Post vis à vis.

## !! Letzter Aufruf !!

an das ganze Leipziger und auswärtige Publicum  
**aus der Nicolaisstraße Nr. 52, 52, 52,**

nabe der Grimma'schen Straße.  
 Die Messe ist bald vorüber, und noch befinden sich in dem Ausverkaufslager  
**Nicolaisstraße Nr. 52, 52**  
**2000 Stück**

der vorzüglichsten und modernsten

**Berliner Herren-Garderoben,**  
 Haus- und Schlafröcke und Bayerische Joppen.

Ich bin daher beauftragt worden, sämtliche Gegenstände anstatt wie bisher zu 25 Procent  
**zu nun  $33\frac{1}{3}$  Procent unter der Taxe des verordneten Taxators zu verkaufen.**

**Nicolaisstraße Nr. 52, 52,**

nabe der Grimma'schen Straße.

Im Auftrage der Erben mit Genehmigung des Herrn Leon

Bendermann.

## Klempnermeister Georgi aus Berlin

empfehlte Säulmaschinen für Klempner, Sättler und Metall-Arbeiter, als:

Kreisscheeren, Holzabbiege-, Sicken-, Börtel-, Drahtzulage- und  
 Rundmaschinen, Ofenthüren in Messing und Eisenblech, Ofenknie etc.  
 und stehen diese sämtlichen Sachen zur Ansicht bei den Herren  
**Uhlmann & Comp. in Leipzig.**

**2000 Stück für den Export bestimmte**

sollen bis zum Schluß der Messe von  $1\frac{1}{4}$   $\mathcal{R}$  an gänzlich ausverkauft werden

**Jacken** in der Damen-Mäntel und Jacken-Fabrik  
 von **Julius Ruben aus Berlin,**  
 Nr. 50, Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

**Tuch, Buckskin-Lager, Doubles,**

Mäntel- und Jacken-Stoffe, Sama jeder Art werden billig verkauft Universitätsstraße Nr. 8.  
**J. C. Burckhardt.**



**Noch bis Ende  
gegenwärtiger Messe  
en gros et en detail!**

**Grosses assortirtes Fabrik-Lager  
patentirter**

# Metallschreibfedern,

welche durch vollkommenste Construction und sorgfältigste Bearbeitung überhaupt eben so elastisch als dauerhaft sind und bei denen das Rosten, Oxidiren, Spritzen, Einschneiden, Hängenbleiben in den Papieren und andere Unannehmlichkeiten durchaus beseitigt werden.

Unter Hunderten von verschiedenen Sorten haben namentlich die allgemeinste Aufnahme gefunden: **Cement-, Diamant-, Regulator-, Bank-, Jules Le Clerc-** (extrafein gespitzt), **Jedermanns-Feder** (mittel gespitzt), **Skeleton-** (breit gespitzt), so weich wie Gänsepose, **London-, Patent-, Humboldt-, Kronen-, Garibaldi-, Sultan-, Glieder-, Kupfer- und Goldspitz-Federn**.



**Probeschachteln** mit mehreren Dutzenden von Federn werden zu 5 Ngr. abgegeben und dazu in Zahlung wieder angenommen.

## Neueste Federhalter

in grosser Auswahl, zu allen Federn passend, in **30 verschiedenen Sorten** von **Kautschuk, Holz, Horn, Cedernholz**, Federhalter gegen Ermüdung der Hand, für schwere zitternde Hände u. s. w., diverse Sorten **Schulfederhalter** zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

# Jules Le Clerc

**aus Berlin,**

**Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46,  
Eingang vom Neumarkt.**





# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1861.

## Der Ausverkauf 7 Petersstraße 7

bleibt nur noch kurze Zeit geöffnet,  
und sollen die noch vorhandenen  
**Mäntel- und Jackenstoffe**  
spottbillig verkauft werden.

Eine Partie Reste zu enorm bil-  
ligen Preisen.

## Gohlen, Leber, Auschnitt

befindet sich während der Messe auf dem Nicolaihof, Nr. 4  
gegenüber.

## Den geehrten Damen

zur gefälligen Nachricht.

Eine schöne Partie schwarze und farbige seidene Kleider-  
stoffe werden, um damit aufzuräumen, die Robe von 20 Leip-  
ziger Ellen zu dem Preise von 8 bis 14  $\text{fl}$  verkauft Grimma'sche  
Straße Nr. 24, 2. Etage bei

C. Schupphaus aus Erfeld

## Wichtig für Handelsleute.

Ich beabsichtige diese Tage 1200 Stück Zwirn, um  
Rückfracht zu sparen, bedeutend unter dem Fabrikpreise  
zu verkaufen. Stand:

Augustusplatz 17. Reihe, Eckbude beim Museum.

Eine Partie feine Spielwaren, darunter Puppenköpfe mit  
und ohne Haartour, sind partienweise oder einzeln billig abzulassen  
Schulgasse Nr. 14, 3 Treppen.

## Bayer. Kern-Zalg-Seife

das Pfd. 45  $\text{fl}$ , bei 5 Pfd. 40  $\text{fl}$ , gelbe und braune Seife  
seife à Pfd. 30  $\text{fl}$ , Schmierseife à Pfd. 25  $\text{fl}$ , — beste  
frisch. Soda à Pfd. 12  $\text{fl}$ , Stearin-Pracht-Kerzen  
à Packet 7 1/2, 8—10  $\text{fl}$ , Paraffin-Kerzen à Packet 9 u. 10  $\text{fl}$   
empfiehlt  
Julius Messling, Dresdner Straße 7.

## Die beste Scheuerseife

kauft man bei H. Meltzer, Ulrichsstraße 29.

## Gasthofs-Verkauf.

Der preussische Hof in Dresden, welcher sich einer lebhaft  
bedeutenden Frequenz erfreut, elegante Einrichtung und gute Lage  
hat, ist mit verhältnismäßig geringer Anzahlung zu verkaufen.  
Der Besitzer.

Zu verkaufen ist ein freundliches Haus mit Hofraum und  
zwei Bauplänen, passend für einen Professionisten oder Jemanden,  
der viel Platz braucht, für 8000  $\text{fl}$ . Nur reelle Selbstkäufer be-  
lieben ihre Adresse unter R. S. poste restante franco niederzulegen.

Ein großes Grundstück mit Hintergebäuden und sehr großem  
Garten, was jährlich 1100  $\text{fl}$  einbringt, soll Wezzug halber mit  
15,000  $\text{fl}$  verkauft werden, zur Anzahlung sind 6000  $\text{fl}$  nöthig,  
das Uebrige kann zu 5% darauf stehen bleiben. Adr. S.W.H. 118  
durch die Expedition d. Bl. gelangen an den Verkäufer.

## Achtung.

Einem unverheiratheten Mann, Kellner, Markthelfer oder Haus-  
knecht mit Vermögen, bietet sich die Gelegenheit durch Uebernahme  
einer Restauration sich eine Selbstständigkeit gründen zu können.  
Briefe mit P. H. P. sind in der Expedition dieses Blattes nieder-  
zulegen.

## Verkauf.

Das an der Schützenstraße sub Nr. 11/1055—58 längs der  
Carlstraße und an der Salomonstraße gelegene Haus- und Garten-  
Grundstück ist in Parzellen zu verkaufen beauftragt  
Adv. Berger, Reichstraße 1.

Eine gut eingerichtete Restauration kann sofort abgegeben  
werden. Adr. sind unter A. A. 6. in der Exp. d. Bl. nied. zgl.

## Grünaer Steinkohlenactien.

Ertheilung halber sind 4 Stück Grünaer, 2 St. Serie A und  
2 St. Serie B unter bedeutender Ermäßigung zu verkaufen.  
Wer sagt die Expedition d. Bl.

## Billige

## Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch ge-  
brauchte

goldene und silberne



## Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren  
unter Garantie, Stuh- und Rippuhren,  
Goldrahmenspiegel, Uhrgläser etc. etc. zu außerge-  
wöhnlich billigen Preisen. Auch werden werthvolle Sachen  
zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder ge-  
kauft bei

C. Ferdinand Schultze,  
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Pianoforteverkauf u. Vermietung. Neue  
u. gebrauchte Flügel, Forteplanos u. Pianinos, aus-  
gezeichnet schön im Ton, elegant im Aeußern u. höchst  
stark in der Bauart sind zu verkaufen u. zu vermieten im  
Pianofortegeschäft von F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Gut gehaltene Pianofortes und Stuhflügel sind  
zu verkaufen Halle'sches Gässchen 8 parterre.

2 große Doppelpulte, Ladentische, Regale,  
1 Materialwaaren-Einrichtung,  
polirte Comptoirsessel, 2 weiße Glasschränke und  
Möbels in Auswahl. Verkauf bis Ende dieser  
Woche Unterversträßstraße, Ecke der Schillerstraße.

Zu verkaufen sind verschiedene gute Sophas, dgl. Tische  
u. Spiegel, Mahagoni-, Kirschbaum- u. andere Commoden, Schreib-  
Bureau, Kleider-, Bücher- u. Küchenschränke, Schreibtische, Stühle,  
Bettstellen, Bettmatten, 2 g. Koffer etc. Reudnitz, Gemeindeg. 288.

Ein guter Divan ist eingetretener Verhältnisse halber billig  
zu verkaufen Querstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Meubles-Verkauf Painstraße 24,  
Hôtel de Pologne gegenüber.

Federbetten sind einige Gebett billig zu verkaufen  
Nicolaistraße 31 im Hofe quovor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Federbetten Nicolaistraße  
Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe. Grundmann.

Ein schöner Schuppenpelz ist billig zu verkaufen kl. Burg-  
gasse Nr. 6, 1. Etage rechts bei Müller.

## Für Restaurateure.

Eine Stubenverschalung, ein Buffet, eine Servietten-  
presse etc. ist zu verkaufen Thomassgässchen 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Schieß-Apparat mit sämtlichen Büch-  
sen. Zu erfragen bei Herrn Restaur. Vetterlein unter den Buden.

## Eine Voliere

mit Schieferbedachung und in guter Beschaffenheit ist in Borned  
zu verkaufen. Alles Nähere daselbst beim herrschaftl. Gärtner.

Messing  
Edelstein-Fabrikant

Zu verkaufen ist eine **Hobelbank**  
Berichtsweg Nr. 9, 2 Treppen.

Eine Partie **Perchemeneger** sind billig zu verkaufen. Zur Ansicht bei Herrn **Schulze**, Dresdner Straße Nr. 46.

Eine eiserne **Platte**, 24 Zoll hoch, 29 Zoll breit, steht zu verkaufen **Erdmannstraße** Nr. 20, 3. Etage.

### Ein Jagdwagen,

halb verdeckt, ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen in der königl. Posthalterei Leipzig.

Ein fettes **Schwein** steht zu verkaufen  
Stötterig obern Theils Nr. 4.

Zu verkaufen ist ein **Hudel** Dresdner Straße, goldnes Einhorn in der Schleiferwerkstelle.

Ein **Windspiel** ist zu verkaufen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18.

Zu verkaufen  
sind zwei große **Gummibäume** Neumarkt Nr. 29, 3. Etage.

### Ambalema - Cigarren

in alter gelagerter Waare empfiehlt zu 10 — 16  $\text{pf}$  pr. mille und zu 3, 4 und 5  $\text{fl}$  pr. Stück **Ernst Günther**,  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Dampf-Kaffee

geröstet mit Maschine neuester Construction  
empfiehlt **Mocca-Kaffee** à Pfd. 15  $\text{fl}$ ,

**Kaffee 1. Qualität** à Pfd. 13 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,

2. " " à Pfd. 13  $\text{fl}$ ,

3. " " à Pfd. 12  $\text{fl}$

**Central-Halle.** **Otto Wagenknecht.**

### Dampf-Kaffee

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt à 12, 13 und 14  $\text{fl}$  pr. Pfd.  
täglich frisch geröstet

**Ernst Günther**,  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

### Die ersten ital. Maronen

erhielt **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Neue gut kochende Hülsenfrüchte

empfiehlt **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

## Mehl- und Producten-Geschäft

24, Katharinenstraße 24.

Da ich von heute an den Verkauf in dem Gewölde wieder eröffnet habe, zeige ich meinen geehrten Kunden gleichzeitig an, daß der Verkauf des Brodes aus der früheren **Wagmann'schen Bäckerei** daselbst stattfindet. **C. F. Giltner.**

### Die Bier-Niederlage

der Brauerei von **F. Robitzsch & Sohn** in Dessau befindet sich von heute an im **Joachimsthal**, Sainstraße 5, und empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung.

## Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Vom 16. d. M. an beginnt die Verschrotung unseres Winterlagerbiers.

**Preis à Eimer 4 Thaler.**

Bestellungen bitten wir entweder direct bei uns oder bei unserm Agenten Herrn **A. Haubold**, Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 10, niederzulegen.

**Die Verwaltung.**

Von meinem rühmlichst bekannten

## Malz-Extract-Gesundheits-Bier

habe ich den Herren **Oscar Jessnitzer**, **Ernst Günther**, **Philipp Nagel** den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen. Selbiges ist von den größten Autoritäten anerkannt und liegen über dessen Wirksamkeit genügende Resultate vor. Besonders zu empfehlen ist es zur Unterstützung der ärztlichen Cur in der Reconvalscenz von **Bruust**, **Leber**, **Magen**, **Gämorrhoidal-Beiden** und insbesondere bei geschwächter Verdauung. Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung und bemerke nur, daß mein Fabrikat, obgleich ich dasselbe billiger verkaufe, dem vorzüglichsten zur Seite gestellt werden kann, wovon sich die geehrten Consumenten sofort überzeugen werden.

**Bernhardsmüh** bei Baruth, Reg.-Bez. Potsdam.

**J. B. Manz sen.**

Auf Obiges Bezug nehmend empfehlen das **Malz-Extract-Gesundheits-Bier** aus der Fabrik des Herrn **J. B. Manz sen.** auf **Bernhardsmüh** angelegentlichst und verkaufen die Flasche nebst Gebrauchsanweisung zu 5 Ngr. incl. Flasche.

**Oscar Jessnitzer.** **Ernst Günther.** **Philipp Nagel.**

### Kaffee à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ , 8—12 Ngr.,

**Raffinade** in Broden à Pfd. 50—55  $\text{fl}$ ,  
**Raffinade-Syrup** à Pfd. 20  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Julius Klossing**, Dresdner Straße Nr. 7.

### Liqueure.

**Holländische:** Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter.

**Französische:** Grande Chartreuse von Garnier, La Glorieuse, Crème de Vanille, de Thé, Parfait d'amour.

**Italienische:** Maraschino, Wermuth.

**Russische:** Crème d'Allasch.

**Englische:** Whiskey.

Neue Italien. Maronen,  
Kieler Sprotten — Pöhlinge,  
Rhein-Lachs,  
Sardines à l'huile,  
Algerische Datteln,  
Veroneser Salami,  
Teltower Rübehen,  
frische französ. Trüffel,  
frische Whitstabler Austern.

**A. C. Ferrari.**

### Neue Italien. Maronen, frische Whitstabler Mustern,

neuen Astrachan. Caviar,  
neue Lüneburger Neuaugen,  
neue Brat-Färinge

empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Neue Smyrner Sultanseigen, neue Nüsse, neue Schälmandeln, neue Traubenrosinen und neue Brunellen.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Sehr starken süßen Candisyrup

à 2  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , feinsten Limb. Käse à 5  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$ , ff. festen  
Meliszucker à 5  $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  empfiehlt **H. Meltzer.**

### Neue Küsten-Vollharinge

à 9 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pr. Tonne, à 11  $\text{fl}$  pr. Schock, à 2  $\text{fl}$  pr. Stück,  
nur bei **H. Meltzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

(à 6 pr. 8.) **Reine rappirte Virgin-Carotte**, ein sehr beliebter saurer Schnupftabak, ist allein zu haben bei  
**H. Meltzer**, Ulrichsstraße Nr. 29.

**à 16 Pf. pr. Pfd. Linsen und Hirse**  
empfiehlt **H. Meltzer**.

**Magdeburger Sauerkohl, Thüringer Schweins-  
fuchselchen** empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.

**Neues Pflaumenmus,**  
**Magdeburger Sauerkraut**  
erhält **G. H. Werner**, kleine Fleischergasse Nr. 28.

**Saure Sahne** ist zu haben Kochs Hof (Richtsstraße) im  
Milchverkauf.

## Grundstück - Gesuch.

Im nördlichen oder westlichen Theile der Stadt wird ein Grund-  
stück von hinreichender Größe für ein Haus von 8—10 Fenster  
Front nebst großem Hof und Hintergebäuden gesucht. Bedingung  
ist, daß der Boden die Anlage tiefer Keller erlaubt. Adressen  
sub H. 6 an die Expedition dieses Blattes.

## Im Ein- und Verkauf

neuer und gebrauchter Uhren, Uhrwerke und Musiken aller  
Art, Juwelen, Goldwaaren, Silber, Münzen, Treffen,  
Eisenbein, Meerschäum, ff. Porzellan, div. Meubles, eis.  
Seldcassen u. empfehlen sich **Schneider & Stendel**,  
**Brühl Nr. 47.**

**Alte Comptoirpulte, Ladentische,**  
**1 Geldschrank** u. wird zu kaufen gesucht. Adr. werden er-  
beten an **Rob. Barth**, Universitätsstr., Ecke der Schillerstraße.

**Federbetten, Meubles, Kleider** u.  
werden jetzt gut bezahlt **Brühl Nr. 11** im Gewölbe.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gebrauchter, aber gut gehaltener  
und massiv gearbeiteter **Secretär**.  
Adressen sind abzugeben **Theaterplatz Nr. 7** parterre.

**Gesucht** werden 6000  $\text{fl}$  als erste oder 4000  $\text{fl}$  als zweite  
Hypothek auf ein gut rentirendes Grundstück.  
Adressen sind niederzulegen poste restante unter der Chiffre  
**L. M. 12.**


**50 Thlr.**

werden von einem Beamten gegen gute Zinsen und Sicher-  
heit auf 6 Monate zu leihen gesucht. Adressen unter Chiffre  
**D. E. 50** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Um einen edlen Menschenfreund.

Ein ordentlicher Mann, der eine Klage in Erbschaftsachen  
zu führen hat, braucht dazu 100  $\text{fl}$ . Derselbe hat eine sichere  
Stellung und kann die Summe monatlich mit 10  $\text{fl}$  abzahlen.  
Adressen bittet man unter **H. W. 10** in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Auszuleihen** sind auf gute Hypothek 500 bis 1000  $\text{fl}$   
durch **Dr. Schmiedt**, Windmühlenstraße 29.

 **Baare Gelder** in kleineren oder größeren Summen für  
Waaren, Werthpapiere, Lagerhofscheine, Uhren, Gold- u.  
Silberwaaren sogleich zu erlangen bei billiger Berechnung, cou-  
lanter Bedienung und strenger Discretion. Näheres mündlich.  
**F. Metlau**, Bosenstraße Nr. 10.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur,  
in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist  
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-  
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.  
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden  
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **M. R. R.** poste  
restante frei **Weimar**.

**Ein thätiger Geschäftsmann**,  
der Thätigkeit in seinem Fache nachzuweisen vermag, beabsichtigt  
die Gründung eines sehr rentablen Geschäfts, zu welcher er einen  
Theilnehmer mit einem Betriebscapitale von 5—600  $\text{fl}$  sucht  
und bittet etwaige Anfragen über das Nähere in der Expedition  
dieses Blattes sub Nr. 840. niederzulegen.

Wer ertheilt französischen Unterricht nach **P. Gand's Gramma-  
tik**? — Antwort mit Angabe der Bedingungen wird unter Chiffre  
**O. R. & S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Lehrer, welcher gründlichen Unterricht in der  
russischen Sprache ertheilen kann, wird gesucht. Näheres  
bei dem Portier der Stadt Rom.

Ein junger Mann wünscht Unterricht in französischer Sprache  
zu nehmen. Adressen mit Preisangabe sind unter **G. G. G.** in  
der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Conditionssuchende** finden durch meine gewissenhafte  
Vermittlung solides und dauerndes Engagement  
hier und auswärts unter anerkannt guten und billigen Be-  
dingungen. **J. Knöfel**, Holzgasse Nr. 12, 2 Tr. rechts.

Ein in englischer Mechanik geübter accurater  
Zusammensetzer wird gesucht in der Pianoforte-  
fabrik von **Wandel & Lemmler**.

## Lehrlings - Gesuch.

Für ein größeres Droguengeschäft einer Provinzialstadt Sach-  
sens wird ein Lehrling, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen,  
zum baldigen Antritt gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre  
**A. H. Herrn Hermann Cunit** in Leipzig franco einzusenden.

Junge Leute, welche gesonnen sind, das Cigarrenmachen  
gut und tüchtig zu erlernen, können, da ich meinen Lehrmeister  
Jedermann bestens empfehlen kann, von mir denselben nach-  
gewiesen erhalten und ertheile gern nähere Auskunft **Preußer-  
gäßchen Nr. 2, 3 Treppen**.

Ein **Wattenarbeiter** kann dauernde Beschäftigung finden  
**Thomaskirchhof Nr. 3.**

## W i s s e r

gesucht **Blumengasse Nr. 3 B, 1 Treppe**.

**Gesucht** wird sofort ein erster Kellner. Näheres **Ritterstr. 4,**  
**4 Treppen vorn, von 10 Uhr an.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner findet z. 1. Novbr.  
Condition bei **E. Wahn**, Hainstraße 14.

**Gesucht** wird ein kräftiger Bursche zu häuslichen Arbeiten  
**Ritterstraße Nr. 43 von E. F. Schatz.**

Ein Bursche vom Lande wird gesucht **Petersstraße Nr. 14** bei  
**Walther.**

Ein kräftiger **Lausbursche** von 15 bis 16 Jahren, welcher  
sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird zum 1. November a. c.  
gesucht von

**Robert Schredenberger**, v. d. Windmühlenthor 7.

Junge Mädchen, welche Puz erlernen wollen, können sich  
melden bei **J. C. Bauermann**, Hainstraße Nr. 22.

**Einige brave junge Mädchen können in meinem  
Geschäft das Puzmachen und Strohhutnähen un-  
entgeltlich lernen. Amalie Richter, Petersstr. 44.**

**Gesucht** werden junge Mädchen zum Weißnähen ins Haus  
**Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.**

Zwei geübte Posamentierarbeiterinnen finden sogleich bei sehr  
gutem Lohn anhaltende Beschäftigung bei  
**Anton Dehler**, Grimma'sche Straße 2.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches einfassen und maschinen  
kann, **Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.**

Ein Mädchen, welches Lust hat auf Nähmaschine zu arbeiten,  
sucht **E. F. Schmidt u. Theuerkorn** in Lindenau.

Eine geübte **Punctirerin** und eine **Bogensängerin**  
werden zum sofortigen Antritt gesucht von  
**Ferber & Seydel** am Roßplatz 12.

**Drei anständige aber tüchtige Garfenistinnen  
od. Sitarrespielerinnen können Engagement finden.  
Mündliche Besprechung täglich 12—1 Uhr Johan-  
nisgasse Nr. 14 parterre.**

**Gesucht** werden einige junge Mädchen von vortheil-  
haftem Aussehen, mit auf die Reise zu gehen. Näheres große  
Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen bei **Madame Herbst**.

**Ein solides kräftiges Dienstmädchen  
wird für Küche- und Hausarbeit den  
1. November gesucht  
Marienstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit findet sofort Dienst  
**Thalstraße Nr. 25.**

Ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeiten wird  
zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden mit Buch **Karolinen-  
straße Nr. 12 parterre rechts.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häus-  
lichen Arbeit, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu melden  
**Windmühlengasse 14, 1 Treppe** bei **H. Müller**.

## Gesucht für den 1. Novbr.

ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist. Sie muß bei ordentlichen Herrschaften gedient u. gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 34 bei dem Hausmann.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird zum 1. November gesucht R. T. Köberling's Hutfabrik, Markt, Eck d. 11. Budenz.

Gemietet wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Holzgasse Nr. 18 b.

Ein Mädchen für Alles, 16 Jahre alt, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 14 bei Walther.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein nicht zu junges Mädchen zur häusl. Arbeit. Zu melden mit Buch Gerberstraße 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen sogleich für Kinder und häusliche Arbeit Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein fleißiges, accurates Dienstmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 42 im Weibgeschäft.

Gesucht wird sogleich ein braves Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Holzgasse 12, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen zur Küche und Hausarbeit; mit Buch versehen erfragen Näheres Markt Nr. 3 Mittelgebäude, 2 Treppen.

## Ein braves und anständiges Mädchen

von festem Alter, das allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und hauptsächlich Reinlichkeit und Ordnungsliebe besitzt, findet gegen guten Lohn einen Dienst bis 1. Nov. Thalstraße Nr. 30, 1 Treppe, nächst dem Johannis-Hospital.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein nicht zu junges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Kl. Fleischergasse 23/24 im Fleischwaarengeschäft.

Ein Mädchen, das im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht Querstraße 2, 2 Treppen.

Eine Aufwärterin wird für einige Stunden des Tages gesucht Kl. Fleischergasse 15 im Gewölbe.

Ein pünktlicher und praktischer Gärtner sucht große wie kleine Garten in Bearbeitung zu bekommen und bittet diejenigen Herrschaften, welche Gartengrundstücke besitzen, ihre Adressen unter C. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein Commis, welcher zur Zeit noch in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft thätig, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen in einem respectablen Hause Stellung. Selbst-Respectanten wollen gültige Offerten unter C. V. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

## Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann aus Magdeburg, der daselbst in einem Producten-Geschäft gelernt und längere Zeit in einem der größten Colonialwaarengeschäfte en gros serviert hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf gute Empfehlungen ein Engagement, am liebsten fürs Comptoir.

Gefällige Adressen unter C. D. 3. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Drechslermeister von hier oder auswärts als Lehrherr für einen Knaben von 15 1/2 Jahren. Holzgasse Nr. 13, 2. Etage rechts.

## Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter Kunstgärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht recht bald Stelle. — Das Nähere weist gern nach der Gärtner E. Claus, Gärtnerei Nr. 12 am Rossplatz.

Ein Holmeister (Volgt) sucht auf einem Rittergute Stelle. Holzgasse Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein junger kräftiger Markthelfer von 21 Jahren, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle.

Gefällige Adressen bittet man Hospitalstraße Nr. 27, 2 Treppen vorn heraus niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Kutseher, der bei vornehmen Herrschaften diente, sucht Stelle. Holzgasse 12, 2 Tr. rechts.

Ein Bursche von 15 — 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Gelehrteste Respectanten wollen ihre wertheften Adressen unter H. M. 226 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welcher schon mehrere Jahre in einer dierelben Eisenhandlung ist, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Markthelfer.

Geehrte Herren werden gebeten ihre werthen Adressen unter J. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Nord-Deutschland, welches an einer Schule gewesen ist, sucht eine Stelle als Lehrerin, Bonne oder Gesellschafterin bei einer älteren Dame. Adressen bittet man unter Chiffre H. N. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das im Schwören geübt ist, sucht noch Beschäftigung. Näheres Querstraße Nr. 15 bei H. Roth.

Eine geübte Weißnäherin, fertig in Oberhanden, wünscht noch einige Tage in Familien zu besetzen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 am Hausstand.

Eine Dame (nicht Leipzigerin), welche musikalische und sprachliche Bildung besitzt und Interesse an häuslich-wirtschaftlichen Angelegenheiten nimmt, wünscht einen Wirkungskreis in einer christlich gesinnten Familie oder bei einer alleinstehenden Dame zu finden. Näheres Mühlgasse Nr. 3 parterre rechts.

Gesucht wird von einem jungen freundlichen Mädchen, welches längere Zeit als Verkäuferin hier thätig war, anderweitige Stellung.

Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

## Ein streng rechtliches Mädchen

sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, möglichst bis zum 1. Nov. eine Stelle als Verkäuferin oder als Gehilfin der Hausfrau. Gef. Offerten gelangen durch die Güte des Kaufmann Herrn Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, an die Suchende.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, nicht von hier, eine Stelle als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt gesehen. Adressen unter H. H. 6. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges ansehnliches Mädchen aus guter Familie, nicht von hier, sucht sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin oder, da dasselbe in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Hauswirtschaft erfahren, zur Unterstützung der Hausfrau. Gefällige Adr. bittet man unter A. K. H. 100. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Januar 1862 eine Stelle als Wirtschaftlerin oder zur Hülfe der Hausfrau auf einem Rittergut; es wird weniger auf hohen Gehalt als gute Behandlung gesehen. Zu erfragen alte Burg 7, 1 Treppe.

## Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, in der Küche sowie in allen häuslichen Wirtschaften wohl erfahren, sucht Engagement, sei es in einem Hotel, Gasthaus, oder auf ein Rittergut als Köchin oder Mamsell. Zu erfragen im Gasthaus zum goldenen Elephanten.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann parterre.

Ein Mädchen, nicht zu jung, das plätten und nähen kann, wünscht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles. Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten so wie im Plätten erfahren ist, sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Fleischermeister Braun, Antonstraße.

Ein Mädchen in gesetztem Alter, welches in der Küche bewandert ist, sucht als selbige bei einer anständigen Familie eine Stelle. Es wäre ihr Lieb nach auswärts.

Gefällige Offerten unter Chiffre R. K. H. 40. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Nov. eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd, oder auch bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen, Plätten, Frisieren und sonst in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bei einer ansehnlichen Herrschaft Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen, in Küche und häuslichen Arbeiten erfahren, auch im Nähen und Stricken bewandert, sucht Verhältnisse halber anderweitiges Unterkommen. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Barfußgäßchen Nr. 10.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Nov. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Königsstraße 24, 2 Treppen.

Ein a  
weisen  
zum 1.  
liche  
unter  
Kaufma

Ein  
Arbeit

Ein  
Küche  
im H

Eine  
und fi  
Dienst  
hofe 1

Ein  
ständig

Ein  
schaft  
masgä

Ein  
einer  
Adress  
der H

Ein  
sie in  
einen  
Nä

Ein  
son g  
Näh

Ein  
sucht

Ein  
verri  
Nov  
beim

Ein  
zu

Die  
mü

Ein  
ten  
und  
Nr

we  
suc  
ste

fü  
3

Ein  
su  
ei

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein anständig gebildetes Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch würde sie sich der Wartung einiger Kinder mitunterziehen. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße bei Hrn. Kaufmann Sachsenröder und Gottfried im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder den 1. November. Neumarkt Nr. 12, 4 Tr.

Ein stilles solides Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 16 im Hofe links 3 Treppen.

Eine Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sich denselben Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7 im Gartenhofe 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht bis 1. November einen stillen anständigen Dienst. Eisenbahnstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft für Alles einen Dienst nächsten Ersten. Zu erfragen Thomsengäßchen Nr. 8.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst zur Führung einer kleinen Wirtschaft oder für Küche und häusliche Arbeit. Adressen abzugeben im Töpfergeschäft der Mad. Ehrstein an der Nicolaikirche.

Ein Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit, oder, da sie im Nähen und Platten wohl erfahren ist, zum 1. November einen Dienst als Jungemagd.

Näheres Johannisgasse Nr. 9 parterre links.  
Ein Dienst als Kinderhülfe wird von einer zuverlässigen Person gesucht. Frankfurter Straße Nr. 6 parterre bittet man das Nähere zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und Platten erfahren, sucht bis 1. November Dienst. Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches alle häuslichen Arbeiten verrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum ersten November einen Dienst. Näheres zu erfragen Reichstraße 49 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. Nov. ein Dienst für häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Nicolaitstraße Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Nov. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kl. Windmühlengasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. November eine Stelle für die Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Grenzgasse Nr. 10 parterre.

### Eine perfecte Köchin,

welche auch schon in einem großen Hotel als Wirtschaftlerin war, sucht eine ähnliche Stelle zum 1. Nov. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Kupfergäßchen Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen bei Madame Philipp.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Adressen Grimm. Straße 31, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Person in gesetzten Jahren, in der feinen Küche perfect, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder Hotel sofort oder 1. Nov. eine Stelle. Schützenstraße Nr. 18 bei Madame Schröder.

Ein eheliches fleißiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 23 im Hofe parterre.

Eine gesunde Amme, 23 Jahre alt, sucht einen Dienst. Gr. Windmühlenstraße Nr. 51, hinten im Hofe 3 Treppen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht eine Stelle. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Gewölbe in der Grimma'schen, Reichs-, Katharinen-, Hainstraße oder Markt von 500 bis 800  $\text{fl}$  für's ganze Jahr. Adressen bittet man abzugeben im Local-Comptoir Hainstraße 21.

Gesucht wird für das ganze Jahr ein Gewölbe in der Grimma'schen Straße, Markt, Salzgäßchen, Ecke der Reichsstraße oder Neumarkt, nahe der Grimma'schen Straße.

Adressen mit Preisangabe bittet man unter  
J. H. No. 500.  
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Geschäftslocal von 2 Stuben, nicht zu hoch, wird sofort zu mieten gesucht, wo möglich im Innern der Stadt. Adressen beliebe man bei Herrn Reuter, Neumarkt Nr. 17, niederzulegen.

Ein k. Beamter sucht zu Ostern k. J. ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör und Gärtchen äußere Vorstadt oder Reudnis. Gef.Adr. sub E. M. poste restante.

Ein Parterrelocal, welches sich zu einem Wohl- und Productengeschäft eignet, wird gesucht. Gefällige Adressen wolle man unter Nr. 4. A. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird noch bis Weihnachten ein Parterrelocal, welches sich zu einem Milchgeschäft eignet, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter W. S. 100. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht wird von einem Beamten eine freundliche Familienwohnung von 2 Stuben nebst Zubehör in der Nähe der drei Bahnhöfe. Adressen unter W. St. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort oder zu Weihn. ein Familienlogis zu 36 bis 40  $\text{fl}$  von kinderlosen Leuten. Hall. Gäßchen 5 im Gewölbe.

Gesucht wird in Reudnis sogleich oder zu Weihnachten ein kl. Familienlogis oder auch eine Stube als Afermierte. Adressen werden im Kräutergew. von Hr. Boigt in Reudnis entgegengenommen.

Ein Paar pünktlich zahlende Leute ohne Kinder suchen ein kleines Logis oder Stube und Kammer bis 34  $\text{fl}$ . Adressen unter R. H. 86 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 36 - 50  $\text{fl}$ , gleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Schulpig, kl. Windmühlengasse im Kohlengeschäft abzugeben.

Ein kleines Logis für eine einzelne Frau im Preise von 16 bis 20  $\text{fl}$  wird sogleich gesucht Reichstraße 3 im Keller.

Ein Mess-Logis, bestehend aus zwei kleinen Stuben oder Stube und Kammer mit 2 Betten, billig, außerhalb der Messlage für folgende Messen wird gewünscht. Adressen mit Preis Brühl, Ecke der Reichstraße in der Eckbude.

Gesucht wird eine meublierte Stube, Schlafstube und Küche, welche sofort kann bezogen werden. Adressen unter T. L. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Garçonlogis für einen einzelnen Herrn, am 1. oder 15. Nov. zu beziehen, wird zu mieten gesucht. Adressen werden unter M. G. in der Buchhandlung von Klemm erbeten.

Ein junges Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett im Preise von 16 bis 18 Thlr. Adressen bittet man Nicolaitstraße Nr. 22, 3 Treppen niederzulegen.

Zu vermieten als auch zu verkaufen stehen gute Instrumente in Auswahl Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Ein Pianoforte ist billig zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 6 parterre rechts.

### Mess-Gewölbe-Vermietung.

Für nächste und folgende Messen ist ein Gewölbe am Markt im Preis zu 125  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Markt, Ecke der 7. Reihe in der Schirmbude.

Zu vermieten ist außer der Messzeit ein mittleres Gewölbe, heizbar und mit Baseinrichtung versehen, durch den Hausmann Katharinenstr. 7.

### Vermietung.

Ein allein stehendes Hofgebäude, aus Parterre und schönem Bodenraum bestehend, ist als Niederlage oder sonst zu einem Zweck zu vermieten lange Straße Nr. 13. Näheres daselbst bei dem Hausmann.

Hainstraße 16 ist eine geräumige Niederlage und ebenso eine freundliche Hof-Stube baldigst zu vermieten. Näheres bei Herrn E. H. Wiegand, Hainstraße in Bärmanns Hof.

Zu vermieten ist sofort ein Restaurations-Local in der Burgstraße durch  
Adv. Friedrich Franke.

**Grimma'sche Str. 1, Auerbachs Hof,**  
ist ein Theil der 1. Etage vis à vis dem Naschmarkt, so wie die 1. Etage nach dem Hofe zu vermieten.  
Näheres bei Cartharius & Brandes.

Zu vermieten und Weihnachten u. s. zu beziehen ist eine kleine freundliche Wohnung in der vierten Etage im Hause Inselstraße Nr. 11 u. beim Hausmann daselbst das Nähere zu erfragen.

## Vermiethung.

In einem nobeln Hause der Marienvorstadt, lange Straße 13, nahe am Marienplatz, ist eine erste Etage nebst Garten zu Ostern 1862 zu vermieten. Anzusehen ist die Wohnung Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr.

Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Ostern Gerberstraße eine 2. Etage für 150  $\text{fl}$  jährlich, ganz oder getheilt. Zu Weihnachten ein fr. Hoflogis, Aussicht nach dem Thüringer Bahnhofe für 68  $\text{fl}$  jährlich. Adressen sind unter genauer Angabe des Standes und Personenzahl in der Expedition dieses Blattes unter 68 abzugeben.

Die erste Etage im Grundstück Lindenstraße Nr. 6 ist von Ostern 1862 ab zu vermieten durch

**Dr. Roux, Brühl Nr. 65.**

### Brühl Nr. 12

ist die dritte Etage ganz oder theilweise in und außer den Messen zu vermieten. Dieselbe eignet sich für die Messen ganz besonders als Verkauflocalität mit Wohnung.

Auskunft beim Hausmann daselbst.

## Vermiethung.

Eine neu hergerichtete Familienwohnung, 3 Stuben und Zubehör, ist Weihnachten zu überlassen, Preis 120  $\text{fl}$ .

Näheres Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis zu 130  $\text{fl}$  Blumengasse Nr. 4. Das Nähere im Gartenhause beim Besitzer 1 Treppe hoch.

Ein hohes Parterrelogis von 5 Stuben u. Zub. nahe dem Judentempel 280  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 325  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 300  $\text{fl}$  sind von Ostern an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

### Zwei Familienwohnungen

mit Gartenabtheilungen sind die eine von jetzt, die andere von Ostern k. J. an zu vermieten und zu erfragen Elsterstraße 34 beim Hausmann.

Ein Logis in 2. Etage von 3 Stuben u. Zubeh. ist von Weihnachten an zu 75  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist Weihnachten oder Ostern ab eine erste Etage 180  $\text{fl}$  in der Nähe des Theaters und der Promenade, eine 1. Etage mit Garten 250  $\text{fl}$  und ein hohes Part. mit Garten 350  $\text{fl}$  Dresdner Straße, und eine 2. Etage 380  $\text{fl}$  an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Zu vermieten ist eine 3. Etage 6 Stuben u. Zubehör in der Petersstraße und eine 3. Etage 6 Stuben u. Zubehör nahe am Judentempel durch das Localcomptoir Hainstr. 21.

Zu vermieten sind erste Etage an der Promenade mehrere freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmern im Ganzen oder Einzelnen Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 71, blaues Lämmchen bei Rosen berg im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. November eine freundliche leere Etage an eine anständige Person Antonstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte freundliche Etage nebst Kammer, Sommerseite.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 17 im Pappengeschäft.

Zu vermieten eine gut meublirte Etage an einen pünctlich zahlenden Herrn Weststraße 55, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine ruhig gelegene freundliche Etage, meublirt. Näheres Elsterstraße Nr. 34, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Etage an Herrn Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein freundliches Zimmer nebst geräumiger Schlafstube mit schönster Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Etage mit Schlafkammer an Herrn Frankfurter Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für einen oder zwei Herren eine freundlich meublirte Etage mit Alkoven. Zu beziehen den 1. November Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich meublirte Etage mit separatem Eingang alte Burg Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage Dresdner Straße Nr. 3, im Hofe rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine gut meublirte Etage nebst Schlafstube an einen Herrn Neumarkt 34, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Etage an einen Herrn Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren eine große und eine kleine Etage, einzeln oder zusammen, Hall. Str. 13, 1. Et.

Zu vermieten sind einige Zimmer Packhofplatz 2 parterre. Söfwein.

Zu vermieten sind zwei Stuben für Herren, 2 Treppen, beim Hausmann Brühl Nr. 3-4.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine meublirte Etage mit Haus- und Saalschlüssel Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2. **W. Böttiger.**

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 1 Herrn, pr. Monat 2  $\text{fl}$ , Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn.

Zu vermieten ist eine meublirte Etage nebst Schlafzimmern an 1 oder 2 Herren Petersstraße 43, 3 Treppen. **E. Schulze.**

Zu vermieten ist ein Poststübchen und Schlafkammer Neukirchhof Nr. 11 parterre.

### Garçon-Logis.

Ein auch zwei meublirte Zimmer mit oder ohne Betten sind sofort zu vermieten, Aussicht nach der Promenade, Centralh. 1 Tr. l.

Eine gut meublirte Etage mit Alkoven für Herren ist sofort zu vermieten Katharinenstraße 19, 3. Etage.

Neukirchhof Nr. 35, 1 Treppe ist eine meublirte Wohn- und Schlafstube mit Promenadenaussicht und Hausschlüssel an Studierende zu vermieten.

Zwei Zimmer mit separatem Eingang sind an einen oder zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 58, 3. Etage.

Eine helle und freundlich meublirte Etage mit separ. Eingang ist an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Brühl Nr. 52, links 3 Treppen.

Zwei freundliche Zimmer vorn heraus mit oder ohne Meubles sind von jetzt an zu vermieten an solide ledige Personen, jedes mit separatem Eingang, **Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.**

An Herren ist eine freundliche, separate, meublirte Wohn- nebst Schlafstube, desgl. ein separates Stübchen mit Hausschlüssel billig zu vergeben kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein gut meublirtes Zimmer in freundlicher Lage ist an einen Reisenden oder Herrn von der Handlung zu vermieten. Das Nähere darüber zu erfahren im Geschäft des Hrn. Kocca, Grimm. Str.

Eine fein meublirte Etage mit Schlafgemach ist sofort oder 1. November zu vermieten bayerische Straße Nr. 4, 1. Etage.

### Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen

ist eine Etage mit oder ohne Bett sofort oder vom 1. November an zu vermieten. Auch werden daselbst ein oder zwei Pensionaire in Kost und Logis genommen.

Ein Garçonlogis in der Nähe des Bezirksgerichts für zwei bis drei Herren ist von jetzt oder 1. November an zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße beim Kaufmann **E. W. Stoß.**

Zwei freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, sind monatweise billig zu vermieten Auerbachs Hof am Markt links erster Eingang 2 Treppen.

Zwei nebeneinander gelegene freundlich meublirte Zimmer nebst Schlafzimmern sind zu vermieten H. Felsberggasse 9, 2. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafzimmern für 1-2 Herren sind sofort oder später zu beziehen Reichelsstraße 50, 2. Etage.

### In der Universitätsstraße erste Etage

ist ein fein meublirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sofort zu vermieten.

Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12 parterre.

Eine Etage an eine einzelne Person ist sofort zu vermieten, auch wird daselbst ein guter vierräderiger Handwagen zu kaufen gesucht. Rudnick, Leipziger Gasse Nr. 37.

### G. Engelhardt.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten. Zu erfragen Brühl 69 beim Hausmann.

Eine anständige Demoiselle kann Kost und Logis erhalten Blumengasse Nr. 3 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer ohne Bett an ein junges solides Mädchen oder Herrn Georgenstraße 5, 3 Tr.

Zu vermieten ist gleich oder 1. Nov. ein heizbares Stübchen an einen soliden Herrn als Schlafstelle Glockenstr. 39, 1 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Kammer  
Antonstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separ. Eingang, Erd-  
mannstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, das ihr Bett  
hat, Antonstraße Nr. 8 im Hinterhaus parterre rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen in einem freundlichen heizbaren  
Stübchen an solide Herren H. Windmühleng. 7, im Hofe 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe  
3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus mit Haus-  
schlüssel an solide Herren Gerberstraße 43, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an  
zwei Herren Windmühlenstraße Nr. 15, Bierhalle vis à vis eine  
Treppe links.

Gesucht wird ein ordentlicher solider Mensch in Schlafstelle  
Dresdner Straße Nr. 9, im Vordergebäude 2 Tr. bei Hille.

Ein Paar Schlafburschen werden gesucht  
Schrotergäßchen Nr. 5.



Da meine Menagerie verkauft und nur  
noch diese Woche zu sehen ist, so sage ich  
meinen innigsten Dank für den bisher ge-  
habten Besuch und bitte noch um gütiges  
Wohlwollen. Fütterung und Dressur 4 Uhr  
und 7 Uhr.  
H. Kallenberg.

## Amerikanischer Circus von C. Lepicq in der Arena auf dem Königsplatze.

Heute eine große Vorstellung mit neuen Abwechslungen und den neuesten Reittouren. Zum Schluß:  
Die Böttcher von St. Cloud, komische Pantomime. Es finden nur noch wenige Vorstellungen statt.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Programm an der Cassé.  
C. Lepicq, Director.

## Circus von L. Götze

in der Arena auf dem Rossplatz an der Königsstraße, gegenüber dem Museum. Heute zwei große Vorstellungen  
in der höhern Reitsport, Gymnastik und Pferdebedressur.  
Anfang 4 1/2 u. 7 1/2 Uhr. Alles Nähere die Zettel.  
L. Götze, Director.

## RAPPO'S Theater auf dem Rossplatze

in der größten mit Gas beleuchteten Bude. Heute Mittwoch eine große Vorstellung mit  
neuen lebenden Bildern und neuen Kunstproductionen. Zum Schluß der Vor-  
stellung: Carl Rappo's Reiseabenteuer oder der Häuberanfall im Simbirsker Walde.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Alles Nähere die Zettel.

## Schützenhaus.

Heute Mittwoch den 16. October

### Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung

von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

#### Programm.

- Erster Theil.**
- 1) Das eigne Herz, Quartett von Schäffer.
  - 2) Man möcht' manchmal manches, Couplet.
  - 3) Glockengeläute, Lied von Hölzel.
  - 4) Der Postillon, Couplet.
  - 5) Reiseerinnerungen, Couplet.

- Zweiter Theil.**
- 6) Der Weinreisende, Duett von Genée.
  - 7) Junggesellentrost, Couplet.
  - 8) Der Schlaupf, Couplet.
  - 9) Die schöne Guste, Quartett von Kuntze.

- Dritter Theil.**
- 10) Das misslungene Ständchen, Liederspiel.
  - 11) Logische Beweise, Couplet.
  - 12) Der schöne Meyer, Couplet.

- Vierter Theil.**
- 13) Vom Berge, Quintett von Bank.
  - 14) Die Aelternliebe, Lied von Stolz.
  - 15) 3 nette Jungen, Burleske.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayerisches Bier verabreicht.

## Schneemann's Restauration.

Mittwoch den 16. October 1861 Gesang und Zither-Concert der Gesellschaft G. Wolfsteiner aus dem  
Hartbale. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Salle de Basch.



Täglich während  
d. Messe Grande  
Solrée indisch.  
Szenen Spiele  
von F. J. Basch,  
mit ganz neuen  
veränderten  
Experimenten und  
Programm.  
Zum Schluß:  
Die unerklär-

liche Verwandlung eines Herrn in eine Dame.  
Heute zwei Vorstellungen: erste 4 1/2 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr.  
Alles Nähere die Zettel.

## !!! Feldschlösschen. !!!

Heute Mittwoch

### grosses Concert und Ball.

Wer sich will heute amüßren nach Tages Last und Qual,  
Der schau das Fontainenspiel in meinem Prinzenaal;  
Nicht dies allein, auch Concert, Ball wird Alle heut' erfreun  
Und Ruch' und Keller liefern stets gut Essen, Bier und  
Wein!

Erfreuen wird ein Jeder sich, der zum Feldschlösschen kommt,  
Weil Alles hier zu finden ist stets pünctlich und stets prompt.  
(Bedienung par Dames.)

# Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 16. October (Abschieds-Concert)

## letztes grosses Vocalconcert mit Orchester

unter Mitwirkung der Süd-Tyroler Damen-Capelle des Herrn Rainer.

**I. Theil.** 1) Teles-Marsch v. Dubey. 2) Du. 1. Op. das Nachtlager v. Granada v. Kreuer. 3) \* Schweizer Heimweib. Quartett. 4) Erinnerung an Graz, Walzer v. Gung'l. 5) \* Arie a. d. Op. der Freischütz. Sopran-Solo.  
**II. Theil.** 6) Du. über die österr. Nationalhymne v. Kallivoda. 7) \* Tyrol das Felsenhaus. Bass-Solo mit Chor.  
 8) Arie a. Robert d. Teufel v. Meyerbeer. 9) \* Tyroler Schnaderbühl. Alt-Solo mit Fodler. 10) Liszt's Zauberklänge v. Reum'nn.  
**III. Theil.** 11) Du. 1. Op. Nebucadnezar v. Verdi. 12) \* Die lustigen Jäger. Quartett. 13) Finale a. d. Op. die Nachtwandlerin v. Bellini. 14) \* Das Herzl. Quintett. 15) Papa-Polka mit Kindereschrei v. Heinsdorf.  
 Entrée à Person 2 1/2 fl. (Der Tunnel ist frei). Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Morgen und übermorgen: **Feier der Völkerschlacht bei Leipzig;**  
 die Vorkäse beginnen an beiden Abenden um 8 Uhr; ist gewöhnlich kein Entrée. **Ludw. Würkert.**

# Central-Halle.

Heute Mittwoch den 16. October

## Großer Dieß-Ball.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée für Herren 3 Ngr., Tänzer 10 Ngr., Damen frei.

## COLOSSEUM. Grand Bal.

Anfang 7 Uhr.

Zur Feier des 16. October, wo unser geliebtes Leipzig vor 48 Jahren alle Schrecken eines furchtbaren Krieges erfuhr und davon befreit wurde. — Der Denkstein, wo Napoleon I. seine letzten Befehle ertheilte, ist in meinem Garten zu sehen, und meine Leute sind angewiesen, jedem der mich Beehrenden denselben zu zeigen.  
 Speisen à la carte, Wein billig und schön. Biere ff. **Ergebenst Prager.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend National-Concert der tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pusterthale.



Echt bayr. Bier, Wein- u. Kaffeehaus

von **C. G. Thiele,**  
 kleine Fleischergasse Nr. 18,  
 empfiehlt ein ausgezeichnetes Bier aus der Brauerei des Herrn  
**J. M. Hübner Jun. in Calmbach.**

Heute und jeden Tag dieser Messe launige  
**Abendunterhaltung**  
 von der Damen-Capelle Geschwister **Wittig.** D. D.

„Heute Mittwoch den 16. October“

## Georginenfest in Stötteritz,

wobei div. warme Speisen, Pflaumen- u. Kerpelkuchen mit saurer Sahne, mehrere Kaffeeuchen u. die beliebten Sahneschnitten etc.  
 Morgen wird allen anwesenden geehrten Damen

## ein prachtvolles Georginen-Bouquet überreicht.

Die Georginen blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge angenommen pr. Frühjahr zu liefern. **Schulze.**  
 Die Station d. Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Postgeb. Nachm. 1 1/2 U., 3 1/2 U., 5 1/2 U., 7 U., 10; retour 2 1/2 U., 4 1/2 U., 6 1/2 U., 9 1/2 U.

## Thonberg.

Heute Mittwoch ladet zu Karpfen polnisch, div. Kuchen, ff. Kaffee und guten Bieren ergebenst ein

**L. Füssel.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Mittwoch Karpfen polnisch mit Weinkraut, Ente mit Krautklößen, Gänse- und Hasenbraten so wie Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

## Restauration Gerhards Garten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge nebst einer reichhaltigen Speisekarte.

**W. Esche.**



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Dritte Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1861

## Petersschlessgraben.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. C. A. Gretschel.

## Restauration v. M. Vollrath,

alte Waage.

Einen guten Mittagstisch, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzüglich echt bayerisches Bier und billige Weine empfiehlt einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung M. Vollrath.

## Walhalla, Klostergasse Nr. 9.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft Meier.

## Vereins-Brauerei.

Heute Pölschweinskeule und Sauerbraten mit Klößen, Roastbeef mit Radebratsauce, vorzüglich schönes Bier. Stolpe jun.

Die Restauration von J. G. Gösswein am Pachhofplatz Nr. 2 ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein. Gösswein.

Restauration von F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Biere ff.

## Frankfurter Aepfelwein-Stube!

Ausgezeichneter Aepfelwein die Flasche 4 Ngr.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst anderen warmen Speisen, wozu ergebenst einladet Theodor Lange, Sporgäßchen Nr. 2.

Auch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meinen mit dem 1. November zu errichtenden kräftigen Mittagstisch (nach Frankfurter Art gekocht, pr. Monat 4  $\text{fl}$ ) ergebenst aufmerksam zu machen und bitte um recht zahlreiche Anmeldungen. D. D.

Zu einem ausgezeichneten Löffchen Vereinsbier ladet freundlichst ein C. Schulz, Sporgäßchen Nr. 2.

## Heute Abend Pilze im „Blauen Secht“. A. Maue.

## Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Heute Abend Karpfen polnisch und Entenbraten mit Weintraut. C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Köln, Brühl 25.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute großes Schlachtfest. NB. Das Bier ist famos.

**Schlachtfest!** Früh Wellfleisch, Abends frische Würst, Bratwurst mit Sauerkraut und Erdspuree. Hierzu ladet ergebenst ein Franz Bachhaus, Gewandgäßchen Nr. 4. Lagerbier ff.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet C. A. Schirlitz, Ulrichsgasse Nr. 21.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei A. Jummel, Petersstraße 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisg. 12/13.

Heute Speckkuchen bei Chr. Engert, Reichsstraße.

## Die Restauration von A. Keil am Neumarkt

ladet heute Abend zu Schweinsknochen ergebenst ein.

## Verloren!

Eine goldene Broche, so wie ein gestickter Kragen ist am vergangenen Sonntag Abend auf dem Wege vom Theater bis nach Hotel de Baviere verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung zurückzugeben Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Ein Dienstbuch ist verloren gegangen mit Namen S. Gutmann. Abzugeben Thomaskirchhof Nr. 8.

## Verloren

wurde am Dienstag in der Nähe des Augustusplatzes eine schwarze Brieftasche, enthaltend 60 Thaler in zwei Zehnthalerscheinen und den Rest in einzelnen Billets. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 10 Thaler Belohnung bei Herrn Th. Wösch, Rosenstraße Nr. 1 abzugeben.

Verloren gegangen von der Präsent-Bude bis Petersstraße und Hainstraße ein braunschweigischer Zehn Thalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine gute Belohnung es abzugeben große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen

Ein zerbrochener Ohrring ist verloren worden von der Erdmannstraße bis Promenade.

Der ehrliche Finder wird gebeten es zurückzugeben gegen angemessene Belohnung Weststraße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde am Montag von einem armen Lausburschen ein defectes Notizbuch mit 2 Cassenbillet, von der äußern Zeiger Straße, Kopfplatz, bis äußere Grimma'sche Straße. Da mir an den Notigen viel liegt, wird der Finder ersucht, dasselbe gegen Belohnung gefälligst abzugeben Peterschlesengraben, Desillusion des Herrn Ulrich.

Verloren ein schwarzseidenes mit Perlen gehäkeltes Kinder-Netz. Abzug. gegen Belohnung im Schloß, Wachtmeister Schäfer.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein grünseidner Sonnenschirm ohne Griff, der sich losgelöst. Gegen gute Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 32 bei Madame Paul.

Der ehrliche Finder eines am Montage verloren gegangenen Damengürtels mit goldener Schnalle erhält bei Rückgabe an die Rein'sche Buchhandlung, oberer Park Nr. 6, einen Thaler Belohnung.

Ich als Vater fordere die beiden Damen auf, welche dem Vorfall des Kindes auf dem Wege von Leipzig nach Leutsch beige-wohnt haben, sich wieder bei dem Ortsrichter zu Leutsch zu melden.  
Karl Barthel.

Wo ist Schönfelders Kunstwäscherei zu finden? Adressen niederzulegen unter der Schiffe M. B. in der Expedition dieses Blattes.

Den Verehelbigern der Meßmusik zeige das diesmalige Concertprogramm, wie verderblich dieselbe auf den Geschmack wirkt.

O selige Erinnerung Tauchaer Markt, Staudens Ruhe. Ihre Gegenwart würde mich glücklich machen. A....e 54.

Daß Du nicht kränken wolltest glaube ich gern, doch warum erst auf Gelegenheit warten? man muß sie schaffen.

**A. B. 100.**

Zu dem Festzuge zur Feier der Schlachttage versammeln sich die Turner Leipzigs und Umgegend

**Sonntag den 20. October**

Nachmittags pünctlich  $\frac{1}{2}$  2 Uhr

auf dem hiesigen Turnplatze mit Fahnen und Abzeichen und in bürgerlicher Kleidung (nicht Turnanzug). — **Abmarsch 3 Uhr** über den Roß- und Augustus-Platz, durch die Grimma'sche, Reichs-, Halle'sche und Gerber-Straße, durch Gohlis nach Möckern auf das Schlachtfeld. — Dort Rede und Gesang. — Hierauf erfolgt ohne Aufenthalt der Rückzug über Gohlis, Pfaffendorf, durch die Rosenthal- und Frankfurter Straße nach dem Ruhthurm, woselbst eine gefellige Zusammenkunft stattfindet. — Die Turnkarte hat Jeder bei sich zu führen.

**Der Festausschuss.**

**Einladung.**

Zum bevorstehenden, **Donnerstag den 24. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr** abzuhaltenden Kramerquartale werden die Herren Kramer mit dem Bemerken hierdurch ergebenst eingeladen, daß in dieser Quartalversammlung nach Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831 an Stelle der diesmal aus dem Collegio der Herren Innungs-verordneten ausscheidenden

Herren **Carl Schönherr**, Firma: Kreller & Comp., und **Friedrich Wilhelm Sturm**, Firma: F. W. Sturm,

zwei Neuwahlen vorzunehmen sind.  
Leipzig, den 14. October 1861.

Kramerconsulent Adv. **Ludw. Müller.**

**Die Mitglieder der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft**

werden zu dem am

**Donnerstag den 17. October a. e. Abends halb acht Uhr**

in unserm Vereinslocale im Schützenhause abzuhaltenden ersten Gesellschaftsabend hierdurch eingeladen. Außer einem Vortrag über Pflanzen-Geographie, einem Vortrag über Keimung verschiedener Sämereien und eventuell einem Vortrag über den Weinschnitt ist uns eine kleine Ausstellung interessanter Gewächse, so wie Blumen und Früchte zugesagt. Der Ausstellung halber Eröffnung des Vereinslocals 7 Uhr, die Verlesung des Protokolls pünctlich  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.

Diejenigen unserer Mitglieder, welche noch nicht in dem Besitze der Mitgliedskarte sind, wollen solche gegen Erlegung von einem Thaler Eintrittsgeld und einem Thaler halbjährigen Beitrag bei unserm Cassirer, Herrn **Bachmann**, Petersstraße Nr. 19, in Empfang nehmen.

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.  
Leipzig am 15. October 1861.

Das Directorium der Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.  
**Florentin Wehner.**

In dem Schriftchen: Sündenregister der Frauen, welches für  $\frac{1}{2}$  7 in der Buchhandlung Neumarkt 9 zu bekommen ist, giebt es eine ganze Masse scherzhafter Verse und launiger Scherzchen, welche in Wahrheit Jedermann zum erschütterndsten Lachen bringen können. U. A. steht darin:

Die Eh' hat nur ein Flitterjahr;  
Darauf kommt manches Bitterjahr;  
Dann bringt ein Quentchen Herrlichkeit  
Viel Centner voll Beschwerlichkeit.

Was schuf beim ersten Weltbau  
Der liebe Gott zuletzt? — Die Frau.  
So wird noch heut beim Bau zuletzt  
Die — Wetterfabne aufgesetzt.

Meinem Victor die herzlichste Gratulation zu seinem Geburtstage.  
E.

Dem Graf von Pö- au gratuliert der mitternächtliche Hülferuf aus der Tiefe des Wassers an dem gestrandeten Schiffe.  
Das bedeutet diesmal nicht Schnee, sondern ein Thlr.-F. für G. E. C.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn Paul Benndorf, daß die ganze Dampfmühle wackelt.  
Dein Lilli.

Meinem Freunde Ernst Dorn in Lindenau gratuliert zum heutigen Geburtstage und wünsche daß er noch viele solche schöne Tage in seinem Familienkreise erleben möchte.  
daß uff s fängt was.

**Männergesang-Verein.**

Heute Versammlung in „Stadt Hamburg“ 7 Uhr. Probe zu den beabsichtigten Aufführungen.  
v. B.

**„Zu den drei Linden“.**

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr.

# Aufforderung an die Herren Kramer.

Von allen Seiten ist das Verlangen rege geworden, eine Versammlung sämmtlicher Mitglieder der Kramer-Innung zu veranstalten.

Es hat bereits von einigen dreißig Kramern eine Vorversammlung stattgefunden und wurden in derselben verschiedene die Interessen der Herren Innungsgegnossen berührende Punkte zur Sprache gebracht. Man ist mit einem Programm fertig, welches demnächst zur Mittheilung reis geworden.

Im Auftrag gedachter Theilnehmer an der Vorversammlung lade ich meine Herren Collegen höflichst ein

**Montag den 21. ds. Mts. Abends 7 Uhr**

sich so zahlreich als möglich und zugleich recht pünctlich im kleinen Saale der Buchhändler-Börse einzufinden.

**C. Reinecke.**

**Sonntag den 20. October früh 11 Uhr**

## öffentlicher Vortrag

über Nerven und Gemüthsleben mit besonderem Bezuge auf Erziehung

in dem von Herrn Director Teichmann freundlich überlassenen Saale des Teichmann'schen Institutes, Eingang von der Universitätsstrasse.

Der Ertrag ist für die von Unterzeichnetem begründete hiesige Kinder-Heilanstalt bestimmt.  
Dr. med. C. Hennig.

Eintrittspreis  $\frac{1}{2}$  Thlr. Einlass von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr an.

## I. Probe

**heute Mittwoch Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr**

im Parterre-Saale des Schützenhauses

zu dem am 29. C. zum Besten der deutschen Flotte stattfindenden Concert.

Dies den betheiligten Männer-Gesangvereinen Leipzigs zur Nachricht mit der Bitte, die betreffenden Noten mitzubringen, zahlreich und pünctlich zu erscheinen.  
Der Vorstand.

**Heute Mittwoch den 16. October Abends 7 Uhr Chor-Probe**

im Saale des Gewandhauses zu „Josua“ von Händel. Die geehrten Mitwirkenden werden um recht pünctliches und zahlreiches Erscheinen gebeten.  
Die Concert-Direction.

(Verspätet.)  
Verhältnungs-Anzeige.

**Hugo Weyermann,  
Camilla Weyermann,  
geb. Müller.**

Livorno, den 3. October 1861.

Die schwere, aber glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 15. October 1861.

**Moriz und Franziska Haufsch.**

Heute Abend starb mein guter Vater, der Schriftseher **Sustav Moriz Göge** nach längeren Leiden im Hause meiner Pflege-Ältern, der Familie **Bachofen** im Placo do repos. Dies seinen Freunden und Herren Collegen zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Donnerstag früh 7 Uhr statt.  
Leipzig, den 14. October 1861.

**Clara Göge.**

Todesanzeige.

Am 13. October d. J. Abends  $\frac{1}{2}$  11 Uhr starb nach langen Leiden unsere geliebte Gattin und Mutter, **Marie Therese Nies**, geb. **Kindermann**.  
Dresden, den 14. October 1861.

Die Hinterbliebenen:

**Julius Nies,  
Friedrich, Anna, Walther,  
Paul und Albert Nies.**

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere theure, unvergessliche Frau, Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

**Frau Christiane Friederike Aloh geb. Holzmüller**, nach Gottes unerforschlichem Rathschlus von ihren langen und schweren Leiden gestern Abend halb 7 Uhr, im Alter von 61 Jahren erlöst wurde. Ach! noch sind die Thränen um ein kürzlich verschiedenes Familienglied nicht getrocknet, da schon wieder bricht das Herz; bittere, heiße Thränen fließen für ein gutes, braves Herz und nur die Hoffnung auf das einstige Wiederseh'n kann den Schmerz lindern.

Leipzig, den 15. October 1861.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Heute Nachmittag 2 Uhr starb nach längeren Leiden meine liebe Frau **Pauline Emma**, geb. **Söfel** im 48. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeige ich dieses Verwandten und Freunden nur hierdurch an.  
Crottendorf, den 14. October 1861.

**C. G. Berthold.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  6 Uhr starb nach längerem Leiden unser guter Bruder und Schwager **Carl Schlieder** aus Wahren.  
Leipzig und Göhlis, den 15. October 1861.

Die Hinterbliebenen.

Am 12. ds. Mts. starb nach längeren Leiden **Hermann Theodor John**. Ueber 12 Jahre war er in meinem Geschäft thätig und seine Treue und aufopfernde Thätigkeit sichern ihm ein bleibendes Andenken.

**Johann Friedrich Hartknoch.**

## Dank.

Dank dem Herrn Dr. **Stolle** so wie dem Herrn Dr. **Rundt** für ihre so sorgfamen Bemühungen, mit denen sie unsere liebe theure **Elisabeth** uns zu retten suchten! Doch wie konnten sie wirken gegen den Willen des Allmächtigen? Sie war zu zart, zu sanft, zu liebevoll für diese Welt, darum nahm sie der Herr der Welten wieder auf in jene schöneren Gesilde. — Dank dem hiesigen Gesangverein für seinen tröstenden Gesang; Dank dem Herrn Pastor **Boigt** für die trostreichen Worte am Grabe so wie im Häuslichen; Dank den guten Freunden, die ihre sterbliche Hülle so bereitwillig dahin trugen; Dank allen Denen, welche die vielen Kränze, Blumenstöckchen und Palmen mit so trostreichen Worten darbrachten; Dank allen Freunden und Bekannten, die so zahlreich sich betheiligten bei dem letzten Gange zu ihrer stillen Gruft. Unseren Herzen hat es wohlgethan!  
Liebertwolkwitz, den 15. October 1861.

**Ferd. Schaaf und Frau.**

## Verspätet.

Allen Denen, die mir bei dem Tode meiner unvergesslichen Frau so innige Theilnahme bewiesen und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten, sage ich meinen herzlichsten Dank.

**Adolph Stöpel.**

Die Beerdigung meines verstorbenen Collegen Herrn **Sukas Böge** findet Donnerstag den 17. October früh 7 Uhr statt. Freunde und Bekannte, welche ihm zur Ruhefahrt begleiten wollen, werden gebeten, sich **Place de ropes** einzufinden.  
Die Mitglieder der **E. Polz'schen Buchdruckerei**.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Bösch sr.

**Angemeldete Fremde.**

- Krens, Part. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Allemand, Maler a. Wien, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Altmann, Agent a. Elber, und  
 v. Bonin, Reg.-Rath a. Merseburg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Bachmann, Schnittbildr. a. Lausitz, g. Einhorn.  
 v. Burkersrode, Kammerherr n. Familie aus Burghäpfer.  
 Bühring, Kfm. a. Berlin, und  
 Bednawsky, Kfm. a. Warschau, S. de Russie.  
 Wandelaw, Rgtsbes. a. Lubow, S. de Pol.  
 Baumann, Rgtsbes. a. Trausnitz, und  
 Bernhardt, Posthalter a. Freiberg, d. Haus.  
 Becker, Dr. med. nebst Frau aus Hannover, Stadt Rom.  
 Behrendt, Fabr. a. Berlin, und  
 Baur, Fabr. a. München, Stadt London.  
 v. Baus, Fräul. a. Schlopau, schwarzes Kreuz.  
 v. Burkersrode, Offiz. a. Merseburg, Hotel de Daviere.  
 Connell, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Glauser, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.  
 Gaspari, Kfm. a. Gräfenhain, Stadt Wien.  
 v. Carlowitz, Rittmstr. n. Frau aus Grimma, Stadt Dresden.  
 Chamourette, Rent. a. Genf, S. de Daviere.  
 Drucker, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Daneri, Kfm. a. Hohenstein, deutsches Haus.  
 Ehlers, Kfm. a. Rostock, Hotel de Russie.  
 v. Einfeldt, Leut. aus Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Erfurt, Fabrikbes. a. Hirschberg, St. Hamburg.  
 Gerhardt, Kfm. n. Familie aus St. Louis, Lebe's Hotel garni.  
 v. Gynard, Rent. n. Familie a. Pegau, Hotel de Prusse.  
 v. Glatz, Elsbau, Frau, Gutsbes. a. Wien, Hotel de Daviere.  
 Franke, Rgtsbes. a. Deutzen, deutsches Haus.  
 Fischer, Güttencandidat a. Freiberg, St. Rom.  
 Fischer, Dr. phil. a. Petschau, Stadt London.  
 Fichtner, Gutsbes. n. Frau a. Breslau, Hotel de Daviere.  
 v. Fabrice, Oberleut. n. Frau aus Grimma, Stadt Dresden.  
 Gleischt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt.  
 Gwartowski, Kfm. a. Warschau, S. de Russie.  
 Grellmann, Maschinenb. a. Dresden, g. Sieb.  
 Hölzel, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.  
 Groß, Kfm. a. Meerane, und  
 v. Hölzer, Hof- u. Frau a. Radeb., Hotel de Pologitz.  
 v. Hülshof, Frau, Gutsbes. n. Sohn a. Beutzig, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Gerold, Kürschner a. Pegau, Tiger.  
 v. Grün, Rgtsbes. a. Roschwitz, d. Haus.  
 Grefner, Geh.-Rath a. Gera, Schw. Kreuz.  
 Grotzmann, Fabr. a. Witten, Palmbaum.  
 Haake, Bevollmächtigter a. Carlsefeld, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Hagemer, Kfm. a. Crottow, Stadt Hamburg.  
 Hanel, Student a. Schleswig, und  
 Hoffmann, Baumstr. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Hoffmann, Kfm. a. Magdeburg, und  
 Hötchen, Kfm. a. Schwedt, deutsches Haus.  
 Hefter, Kfm. n. Frau a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.  
 Hanel, Dr. a. Annaberg, Stadt Frankfurt.  
 Helweg, und  
 Heimerth, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.  
 Hebel, Hblsm. a. Kuerbach, Bamberger Hof.  
 Hippner, Mühlensbes. a. Elfen, und  
 Humpel, Kfm. a. Giesleben, weißer Schwan.  
 Krüger, Kfm. a. Ebbau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Khrig, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.  
 Kämmerer, Fabr. a. Düsseldorf, deutsches Haus.  
 Kaffa, Dr. jur. a. Wien, Hotel de Daviere.  
 Krause, Techniker a. Jena, Stadt London.  
 Köttnner, Kfm. a. Berlitz, und  
 Krefler, Bauführer a. Halle, weißer Schwan.  
 Leon, Kfm. a. Bukarest, Palmbaum.  
 Loepich, Kfm. a. Annaberg, Stadt London.  
 v. Lichtenberg, Hauptm. a. Teplitz, St. Frankf.  
 v. Litz, Sattlermstr. a. Benig, Bamberger Hof.  
 Lotenz, Hblsfrau a. Halle, weißer Schwan.  
 March-Duchwams, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Mosler, Kfm. a. Berlin, und  
 Müller, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Müller, Buchhldr. a. Bremen, und  
 Nerco, Buchhldr. a. Prag, Stadt Rom.  
 v. Rostig, Frau a. Grimma, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Reumärker, Fabr. a. Gera, Stadt Hamburg.  
 Rolte, Buchhldr. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Dittenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
 Pöcher, Def. a. Kylaß, goldnes Einhorn.  
 Piffaretsky, Kfm. a. Wolkoff, S. de Balogue.  
 Pflughaupt, Frau a. Reiningen, Stadt Wien.  
 Polzig, Graf, Offiz. a. Polzig, Hotel de Prusse.  
 v. Poppendorf, Frau n. Tochter a. Weimar, Stadt Dresden.  
 Prose, Def. a. Frankf. a/D., St. London.  
 Ploß, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Daviere.  
 Paulus, Kfm. a. Goswig, Restaur. d. Berliner Bahnhof.  
 Runge, Def. a. Aken, grüner Baum.  
 Reidt, Kfm. a. Berlin, und  
 Radwiz, Kfm. a. Warmen, Palmbaum.  
 Reinhardt, Banquier a. Gera,  
 Röhler, Kfm. a. Jena, und  
 Rodstroh, Kfm. a. Gumbshübel, St. Hamburg.  
 Römer, Gutsbes. a. Alsfey, Stadt Wien.  
 Romyer, Rent. a. Paris, Stadt Rom.  
 Rosendatt, Kfm. a. Dössa, Gaisstr. 3.  
 Roth, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Berliner Bahnhof.  
 Schmiedler, Bürgermstr. a. Meerane, gr. Baum.  
 Schwarz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Schnitzler, Banquier n. Frau a. Ebn, S. de Pol.  
 Seckbach, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.  
 Seely, Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.  
 Schmieder, Rusiker a. Amsterdam, St. Gotha.  
 Stern, Hblgcommis a. München, St. Hamb.  
 Segall, Hblsfrau a. Ruckardt, Ritterstr. 34.  
 v. Santini, Fräul. a. Weimar, St. Dresden.  
 Steiner, Major a. Halle, schwarzes Kreuz.  
 v. Schweiger-Dürnschein, General-Major a. Wien, Hotel de Daviere.  
 Schulze Hblsm. a. Halle, weißer Schwan.  
 Trautmann, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Teuschel, Arzt a. Carlsefeld, Stadt Nürnberg.  
 Thomas, Kfm. a. Weid, Stadt Gotha.  
 Teiwang, Kfm. n. Fr. a. Dortmund, Schw. Kreuz.  
 Ulrich, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.  
 Unger, Kfm. a. Guben, Stadt Wien.  
 Ullm, Privat. a. Baldersheim, Hotel de Daviere.  
 Wallin, Kfm. a. Manchester, Hotel de Prusse.  
 Wannfried, Kfm. a. Dettelbach, gr. Baum.  
 Wolf, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.  
 Wolf, Kfm. n. Frau a. Dresden, Münch. Hof.  
 Weinstock, Institutshaber a. Danzig, Stadt London.  
 Wolf, Cand. a. Auerhammer, Bamberger Hof.  
 Zimmermann, Banquier a. Wien, S. de Russie.  
 Zeiß, Hblsm. a. Proterode, goldnes Sieb.  
 Zill, Kfm. a. Lichtenstein, grüner Baum.

**Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.**

(Eigentlich auf Seite 5089 der Beil. II. zu Nr. 279 d. Bl. von 1861 gehörend.)  
 312. Bis 20. October 1861 Einzahl. 4 mit 25 Gulden (13  $\frac{1}{2}$  26  $\frac{1}{2}$  7  $\frac{1}{2}$ ), den Hofes Baumwoll-Spinnerei-Verein am Teufelsberg bei Hof betr. [An Carl Hager in Hof; zeither. Einschuf 75 Gulden.]

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 15. Octbr. Angel 3 Uhr 35 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 182 $\frac{1}{2}$ ; Berlin-Stett. 119 $\frac{1}{2}$ ; Gln.-Wind. 158 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. A. u. C. 126; do. B. —; Dester.-franz. 131; Thüringer 110 $\frac{1}{2}$ ; Friedr.-Wilh.-Nordb. 44; Ludw.-Verb. 133; Mainz-Ludw. 108 $\frac{1}{2}$ ; Dester. 5% Metall —; do. National-Anleihe 58; Dester. 5% Lotterie-Anleihe 59 $\frac{1}{2}$ ; Leipziger Credit-Bank 65 $\frac{1}{2}$ ; Desterreich. do. 63 $\frac{1}{2}$ ; Dessauer do. 51 $\frac{1}{2}$ ; Genfer do. 38 $\frac{1}{2}$ ; Weim. Bank Act. 74 $\frac{1}{2}$ ; Gotha do. 72 $\frac{1}{2}$ ; Braunschw. do. 71 $\frac{1}{2}$ ; Goerz do. 72 $\frac{1}{2}$ ; Thüringer do. 52 $\frac{1}{2}$ ; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 78 $\frac{1}{2}$ ; Preuss. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 17 $\frac{1}{2}$ ; Disconto-Comm.-Anst. 87; Dester. Banknoten 72 $\frac{1}{2}$ ; Poln. do. 85 $\frac{1}{2}$ ; Wien österr. Währ. 8 L. 72 $\frac{1}{2}$ ; do. do. 2 Mt. 72; Amsterdam f. S. 141 $\frac{1}{2}$ ; Hamburg f. S. 150 $\frac{1}{2}$ ; London 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{2}$ ; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{2}$ ; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 94.  
 Wien, 15. Octbr. 5% Metall. 66.30; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 58. —; Nat.-Anleihe 80.20; Loose v. 1854 86.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 746; Dester. Credit-Actien 180.70; Dester.-franzöf. Staatsb. 273.50; Ferd.-Nordb. 200.40; Elisa-

bethbahn 165. —; Lombard. Eisenbahn 233; Loose der Credit-Anstalt 119; Neueste Loose 83.20; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg 102.50; London 138.50; Paris 54.50; Münzducaten 6.56; Silber 138. —.  
 London, 14. October. Consols 92 $\frac{1}{2}$ ; 1% Sp. n. diff. 41 $\frac{1}{2}$ .  
 Paris, 14. October. Die Rente eröffnete bei starken Angeboten zu 68, hob sich auf 68,10, wich dann auf 67,85 und schloß hierzu in matter Haltung. 4 $\frac{1}{2}$ % Rente 95,75; 3% do. 67,85; 1% Span. 41 $\frac{1}{2}$ ; 3% do. 47 $\frac{1}{2}$ ; Desterreichische Staats-Eisenbahn 500; do. Creditactien —; Credit mobil. 693; Lombard. Eisenbahn-Actien 521.  
 Breslau, 14. October. Dester. Bankn. 73 $\frac{1}{2}$  W.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 128 $\frac{1}{2}$  W.; do. B. 113 $\frac{1}{2}$  W.

Berliner Productenbörse, 15. Octbr. Weizen: loco 68 bis 84  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 52 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Geld, Oct.-Nov. 52, April-Mai 52; gef. 200 W. — Spiritus: loco 22  $\frac{1}{2}$  Geld, Octbr.-Nov. 22, April-Mai 20 $\frac{1}{2}$ , gef. 50,000 Q. — Rübol: loco 13  $\frac{1}{2}$  Geld, Octbr. 13, Decbr.-Novbr. 13 höher. — Gerste: loco 38—44  $\frac{1}{2}$  Geld — Hafer: loco 23—27  $\frac{1}{2}$  Gd., Decbr.-Novbr. 22 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 25 $\frac{1}{2}$

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an: Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.